

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt
für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des VV Schönfeld
zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 22.11.2002 nächste Ausgabe: 06.12.2002

RCC

5. Jahreszeit mit Überraschungen



Das Kindergartenprinzenpaar Prinz Felix I und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Natalie I

Liebes närrisches Volk!

Du weißt es längst: Die 5. Jahreszeit ist ausgebrochen. 5. Jahreszeit? Die „vernunftbegabte“ Welt stutzt. Es regnete in Strömen am 11.11. – fast wie in diesem Sommer. Es war kalt – fast wie im Winter. Und hunderte Leute versammelten sich auf dem Markt, waren bunt gekleidet und fröhlich – fast wie im Frühling. Was ist das doch für eine Seltsamkeit. In diesem Jahr haben wir uns vorgenommen, dieses Phänomen zu erklären, das wir 5. Jahreszeit nennen: Narren kann kein Wetter was anhaben, sobald es am 11.11. 11 Uhr 11 schlägt und das Salut der Radeburger Schützen über den Marktplatz hallt. Dann ist gute Laune angesagt, diesmal sogar personalisiert durch Gute Laune Giese von Hitradio Antenne Sachsen, der diesmal die ehrenvolle Aufgabe übernahm, Radeburgs Bürgermeister Dieter Jesse zur Herausgabe des Rathauschlüssels an die Narren zu bewegen. Der Bürgermeister tat dies leichten Herzens: „Viel kann nicht passieren, in der Stadtkasse ist eh nicht mehr viel drin.“ Schade, dachte wohl mancher, der gleich losfeiern wollte. Aber da sprang die seit Jahren als Partner des Radeburger Karnevals bewährte Freiburger Brauerei den dürstenden Narren bei. Sie spendierte ein Faß vom Herbfischen. Bürgermeister Jesse übernahm begeistert den Anstich. Prost!

Inzwischen hatte die Schülergarde, wieder verjüngt, den Marktplatz erreicht und stellte sich gleich den harten Bedingungen des närrischen Straßenkampfes - auf nassem Kopfsteinpflaster und aquaplaningmäßigem Belag der Tanzbühne. Sie bestanden mit Bravour und unter dem Beifall ihrer Schulkameraden (die Zilleschule genehmigte eine „Narrenpause“), der Kindergartenkinder, der großen Garde, der Elferräte und Narrenpolizisten und wer sonst noch sich am Montagmittag frei machen konnte.

Ihnen auf den Fersen folgte schon der närrische Hofstaat aus den Kindergärten, die das Kindergartenprinzenpaar mitbrachten. Prinz Felix I und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Natalie I geben sich in dieser 46. Saison die Ehre. Abends die 1. Prunksitzung auf dem Hirsch. Zunächst große Überraschung, ja fast schon Bestürzung: Narren in unbekanntem Elferratsuniformen saßen da in langer Reihe an einer Tafel – halb schlafend. Machen die jetzt Köln nach? In der Mitte referierte ein unbekannter Elferratspräsi-

dent über Fröhlichkeitsbrauchtum oder so und sagte: „So, jetzt sind wir fröhlich. Jetzt ist ein Witz dran.“ Er erzählte den bartalten Häschewitz „Hattu Mören“ mit falscher Pointe: „Am dritten Tag kam das Häschen wieder zum Gemüsehändler und fragte: ‚Hattu Möhren?‘ Darauf der Gemüsehändler: ‚Ja!‘ – Ha! Ha! Ha!“ Und weiter: „Wir kommen jetzt zum Verlesen der Sponsoren.“ Er rollte eine komplette Zewa-Wisch- und Weg-Rolle in den Saal und hub an: „Mercedes Benz AG Deutschland, Volkswagen AG Wolfsburg, Porsche...“

„Halt! Halt! Halt! So geht das hier nicht!“ platzte plötzlich, endlich, ach, gottseidank, Olaf Häblich in den Saal, und von nun an erklärte der Präsident des Radeburger Elferrats dem überraschten Gast, „wie das hier in Radeburg mit dem Karneval lang geht“ und der überraschte – und überraschende – Gast begriff es nach und nach. Der Überraschungsgast war kein geringerer als der Dresdner Komödiant und Pantomime Rainer König. Bekannt wurde er als Mitbegründer der legendären DDR-Clowns-Gruppe „Salto Vitale“. In seiner Rolle als „August der Schwache“ in dem gleichnamigen Brachial-Barockstück spielte er sich u.a. auf Schloß Moritzburg in die Herzen des Publikums. Durch Engagements, u.a. im „Circus Roncalli“ mit dem Programm „Mensch Tiere Sensationen“ in der Deutschlandhalle Berlin, gelangte er zu internationalem Ruhm.

Es ist klar, das solche Künstler eigentlich mit einer Tätä-tätä-tätä-Mentalität wenig anfangen können. Um so erstaunlicher war es schon, daß sich König auf dieses Experiment einließ. Aber daß er zum Schluß feststellte: Radeburger Karneval ist was anderes als Tätä-tätä-tätä. Zu diesem Schluß sollte nicht etwa die „Bühnenfigur“ kommen, sondern zu diesem Schluß kam Rainer König ganz selbst – eine große Ehre für uns. „König war schwer begeistert“, berichtete Präsident Olaf Häblich im Nachhinein.

Wer wird das neue Prinzenpaar? Das war die Frage, die seit Aschermittwoch in Radeburg die Gemüter bewegte. Die Frage aller Fragen an diesem 11.11. wurde am Abend auf dem Hirsch-Saal gelüftet. Hinter einem weißen Laken sah man nur Schatten. Die Legende vom Werden des neuen Prinzenpaares wurde erzählt. Raten. Raten. Wer kann das sein? Dann die Überraschung. Zunächst hörte man

die zu 111% verlorenen Wetten in den Brunnen plumpsen. Äh... wer ist das gleich? Der Beifall kam langsam, aber dann doch gewaltig. „Es wird immer behauptet, man müsse schon in Radeburg geboren sein, um Prinzenpaar werden zu können, wir sagen: jeder kann Prinzenpaar werden, der sich mit dem Radeburger Karneval verbunden fühlt.“ kommentierte Elferratspräsident Olaf Häblich seine Wahl. Dafür gab es zustimmenden Beifall. Prinz Frank-Peter I übernahm das närrische Zepter und gemeinsam mit Ihrer Lieblichkeit, Prinzessin Conny I, eröffnete er die Saison der Kußfreiheit.

Das Paar stammt aus dem Norden Deutschlands und ließ sich trotzdem vom närrischen Treiben anstecken. Seit sie in Radeburg leben, gab es kaum eine Veranstaltung, auf der sie nicht anzutreffen waren, und natürlich sind sie auch schon seit langem Umzugsteilnehmer, woran man erkennen kann: man muß kein „Eingeboresener“ sein, um Prinzenpaar werden zu können. Allein das Mitmachen adelt! Ein Bild von ihrer Umzugsgruppe (Gruppe 41) mit dem Motto „Juhu, unsere Speise schmeckt den Göttern von Rabu“, die im Vorjahr unter den Top 10 war, finden Sie auf unseren Webseiten.

„Was sagt denn da die Welt dazu - fünf Jahreszeiten hat Rabu!“ ist nicht nur das Motto der 46. Saison, sondern auch die Hymne. Einfach zur Melodie von „Marmor, Stein und Eisen bricht“ zu singen. Das Jahreszeitenprogramm mit Überraschungsgast Rainer König war nach verbreteter Auffassung des Premierenpublikums das beste seit vielen Jahren, was bei dem schon hohen Niveau früherer Veranstaltungen wirklich was heißen will. Präsident Olaf Häblich lächelt dazu milde: „Das bin ich schon

seit Jahren gewöhnt, daß man das letzte als das beste empfindet. Man hat eben die anderen schon wieder vergessen ...“

Vielleicht wird der eine oder andere das „Lokalkolorit“ vergangener Jahre vermißt haben. Andererseits forderte manche Pointe in der Vergangenheit mehr „Insiderwissen“. Der größer gewordenen Stadt und dem größer gewordenen Publikum mußte sich auch das Programm anpassen. Es ist jetzt „offener“ und könnte sogar vor der Belegschaft eines Großbetriebes außerhalb von Radeburg bestehen. Nummern wie „Die Urself hat zu“ (Melodie: „Die Wanne ist voll“) sind mit dem einleitenden Satz schon verständlich: „Nicht eine, DIE Kneipe von Radeburg hat dich gemacht.“ Einen Zusatzpunkt haben freilich immer noch die, die die „trauernden Kunden“ dieser Einrichtung kennen. 5 Jahreszeiten hat Rabu. 5 Jahreszeiten haben wir Rainer König und dem närrischen Publikum vorgestellt. Herausragend: Ralle als „warmer“ Sommer ganz in rosa. Ovationen gab's für die Silberhochzeit von Carola und Micha. Beeindruckend: die Garde als dämonische Mumien. Brüll: Narrenpolizisten als Pisser. Noch mal Brüll: Elferrat als Siebenzwerge, und Dollo endlich mal der Größte unter ihnen... Nicht verstanden? Im Januar geht es weiter, da gibt es auch die eine oder andere Wiederholung.

In einer der nächsten Ausgaben des Anzeigers und parallel auf unseren Webseiten findest Du die Formulare für die Umzugsanmeldung und für die Kartenbestellungen zu den Veranstaltungen ab Januar 2003, wenn wir wieder wissen wollen: „Was sagt denn da die Welt dazu? Fünf Jahreszeiten hat Ra-Bu!“ **KK**

<http://www.radeburg.de/rcc>



Prinz Frank-Peter I übernahm das närrische Zepter, gemeinsam mit Ihrer Lieblichkeit, Prinzessin Conny I,

Radeburg

Wachgerüttelt

In der Sache „Umgehungsstraße“ ist Radeburg aufgewacht. Gestern endete die Auslegungsfrist für das Planfeststellungsverfahren zum Weiterbau des Projektes. Aufgrund des Beitrages im RAZ Nr. 21/2002 hat sich nun doch noch eine beachtliche Zahl von Mitbürgern mit dem Thema befaßt und Bedenken und Hinweise an das Bauamt gegeben.

Der Tenor: der Lkw-Verkehr aus Richtung Königsbrück muß aus der Stadt herausgehalten und die Benutzung der Serpentine durch selbigen unterbunden werden. Da der Kiesabbau in der Radeburger Heide sich möglicherweise nicht verhindern läßt, werden zu der jetzigen Verkehrsbelastung durch die Grauwacketransporte aus Ebersbach auch noch die Kieskipper aus der Heide kommen. Diese sollen über Radeburg zur Autobahn fahren. Wenn diese nach den Vorstellungen der Planer über die Serpentine am Meißner Berg fahren, mit dem entsprechenden Abgasausstoß am Berg in unmittelbarer Nähe eines Kindergartens, der jetzt schon bekannte und ärgerliche Bremslärm durch bergab fahrende Lkw und das An- und Abfahren derselben an der vorgesehene Ampel würde die Belastungen nicht in dem Maße minimieren, wie es bei veränderter Planung möglich wäre. Die Bürgerinitiative Innerortsstraße Meißner Straße / An der Promnitz führt dies unter Federführung von Herrn Leitermann (Meißner Berg) aus (siehe Beitrag „Einwendungen gegen die Planfeststellung“).

Die Abbildung zeigt den Vorschlag von Stadtrat Volkmar Reichel (SPD-Fraktion):

Die Strecke muß verkürzt und im unteren Teil so nahe an Radeburg bleiben, daß eine Anbindung der Verkehrsströme aus Richtung Königsbrück noch möglich ist. Die Kostenersparnis, die dadurch entsteht, daß man die Techterschluft unberührt läßt, auf ein Brückenbauwerk verzichtet und weniger Entschädigungen zahlen muß, kann dafür verwendet werden, „in den Berg“ zu

gehen und damit einen gleichmäßigeren Anstieg und zusätzlichen Schallschutz zu erreichen. Weitere Kosten können erspart werden, wenn die Verkehrsknoten am Meißner Berg und an der Einmündung in die Großenhainer Straße durch Kreisverkehre gelöst werden. Verbreitete Meinung ist, daß sich die Ampellösung an der Dresdner Straße nicht bewährt hat und auch dort ein Kreisverkehr sinnvoller gewesen wäre. Dies soll nun, aus Sicht von Stadtrat Reichel, besser gemacht werden.

Eine weitere „Unterschriftensammlung für einen Kreisverkehr am Meißner Berg“ kommt zu vergleichbaren Schlüssen. Dort heißt es:

„Auf Grund der vom Straßenbauamt Meißen im Zuge der Weiterführung der Umgehungsstraße Richtung Rödern mit dem Ausbau der Straßenserpentine Meißner Straße/ Umgehungsstraße als Ampelkreuzung legen die nachfolgend Unterzeichneten Widerspruch ein und plädieren für einen Kreisverkehr mit außerhalb davon angelegtem Radweg. Folgende Vorteile sprechen für einen Kreisverkehr:

- Wegfall der teuren Lichtsignalanlage
- Wegfall der ELT-Zuleitung
- Wegfall der anfallenden Betriebs- und Wartungskosten
- Verkehrsberuhigung, dennoch flüssigere Verkehrsführung
- Vermeidung bzw. starke Verringerung von Halte- und Anfahrmanövern, dadurch
- Minderung von Brems- und Anfahrgeräuschen (Lärmbelästigung)
- Herabsetzung des Kraftstoffverbrauches
- Verringerung des Schadstoffausstoßes (Umweltbelastung)
- Bessere Integration der Radfahrer in den Verkehrsfluß.“

Euer Wort, wenn schon nicht in Gottes Gehörgang, so wenigstens in den der Entscheidungsträger beim Regierungspräsidium.

K. Kroemke



Radeburg



Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg

Fest der Lichter

Zu unserer Ausstellung am
Samstag, den 23.11.2002 von 14-18 Uhr &
am Sonntag, den 24.11.2002 von 10-16 Uhr
möchten wir Sie recht herzlich einladen.
Erleben Sie mit uns den Auftakt für eine
himmlische Vorweihnachtszeit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Blumenfachgeschäft K. Pubane
Tel. (03 52 08) 8 15 35
Kirchgasse 1 · 01471 Radeburg

... und abends ins Blumengeschäft!

Möchten Sie Ihren Adventskranz lieber selber binden???
An einigen Abenden können Sie bei uns in geselliger Runde
und mit fachlicher Anleitung Ihre
eigene Weihnachtsdekoration anfertigen.
Wir bitten um Terminabsprache.

Seniorenwohnsitz „Zum Moritz“



Inhaber: Gisela Magli

Wir freuen uns, Sie als Patienten betreuen zu dürfen.
Wir kommen gern zu Ihnen nach Hause!

- Wir führen alle Grund- und Behandlungspflegen durch.
- Wir führen Beraterbesuche nach § 37 durch.
- Wir helfen Ihnen bei der Beantragung von Pflegestufen, Höherstufungen, Pflegemitteln und stehen für alle Fragen -Rund um die Pflege- bereit.

Fühlen Sie sich bei uns wohl!

Schulstraße 5
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/3 08 26
Gisela Magli
Telefon:
03 42 05/9 92 33

Schon weihnachtlich geschmückt?
Kugeln, Kerzen, Tannenduft, edle Keramik, Weihnachtsgestecke, Fensterschmuck und noch vieles mehr...
Neugierig geworden??
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Blumengeschäft Kunath
Waldteichstr. 14 · 01468 Volkersdorf

Reifenservice sowie:

- Sofort-Ölwechsel
- Abgasuntersuchung
- TÜV jeden Montag und Freitag
- Reifenservice
- Motorinstandsetzung
- Ankauf von Gebrauch- und Unfallwagen
- Werkstatt-Komplett-Service
- Karosserieinstandsetzung

Autohof RADEBURG
Inhaber: Jan Treffs
KFZ-Meisterbetrieb • Freie KFZ-Werkstatt
Königsbrücker Str. 30 · 01471 Radeburg • Tel. 03 52 08/21 01

Bauamt

Mitteilung von der Stadt Radeburg

Wie bereits in den Aushängkästen der Stadt Radeburg am 13.11.02 veröffentlicht wurde, liegt das **Planfeststellungsverfahren zum Vorhaben „Kiestagebau Radeburg“** im Bergwerkseigentum (4741.3162), Stadt Radeburg, Gemeinden Lausnitz und Tauscha, Landkreis Meißen, Kamenz und Riesa-Großenhain (Planpräzisierung) bei der Stadt Radeburg im Sekretariat des Bauamtes, Heinrich-Zille-Straße 11, 1. OG, in der Zeit vom **19.11.2002 – 20.12.2002** während der Dienststunden Mo, Mi, Do 7.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr, Di 7.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr, Fr 7.00 – 12.00 zur allgemeinen Einsichtnahme aus.
Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 03.01.2003 schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Radeburg, Bauamt, Heinrich-Zille-Straße 11, 01471 Radeburg oder beim Sächsischen Oberbergamt Einwendungen gegen den Plan erheben:

- die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen und verspätete Einwendungen können unberücksichtigt bleiben,
- in Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden, ist ein Unterzeichner mit Name, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner für das Vorhaben zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt ist,

- die im vorhergehenden Anstrich bezeichneten Angaben müssen auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite deutlich sichtbar enthalten sein, da anderenfalls diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben können,
- mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen,
- durch Einsichtnahme in die Planungsunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme in einem Erörterungstermin werden entstehende Kosten nicht erstattet,
- rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der ggf. noch ortsüblich bekannt gemacht wird,
- ein Erörterungstermin ist nicht öffentlich
- diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Eingaben im Sinne vom 2. Anstrich deren Vertreter oder Bevollmächtigte werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt oder, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, durch öffentliche Bekanntmachung informiert,
- bei Ausbleiben eines Benachteiligten zum Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden,
- die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung kann ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Jesse! Bürgermeister

Grundschule Radeburg

Dankeschön für Schnuppertag

Am Donnerstag vor den Herbstferien besuchten die Schüler der 4. Klassen die Heinrich-Zille-Schule. Frau Wittke, Frau Wolf und einige Schüler der 6. Klassen begrüßten uns in der Aula. In kleine Gruppen eingeteilt führten uns die Schüler durch das Schulhaus. So ging es treppauf, treppab zu verschiedenen Unterrichtsräumen, wo wir auch mit tätig sein durften. So haben wir z.B. Märchenrätsel gelöst, Musikinstrumente ausprobiert und durch Mikroskope ge-

schaute. Im Anschluss durften alle etwas basteln oder sich sportlich betätigen. Zu unserer Freude trafen wir viele bekannte Gesichter, die wir noch von der Grundschule her kannten. Viele von uns werden sicher nächstes Jahr Zille-Schulluft schnuppern. Es war ein interessanter Vormittag und wir alle sagen den Veranstaltern nochmals danke!

Die Schüler der 4. Klassen der Grundschule Radeburg

Senioren

„Dort wo man singt und lacht“ Seniorenherbstreise ins Frankenland

Am 23. September diesen Jahres war es wieder soweit, es ging auf Seniorenreise ins Frankenland. Die Gruppe hatte sich wie immer auf sonnige Herbsttage eingestellt. Es wurden jedoch eher launische Apriltage. Dies tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch, denn es erwartete uns ein sehr gemütliches Hotel mit einem herzlichen Empfang musikalischer Art, so dass man sich gleich wie zu Hause fühlen konnte. Die Tage vergingen wie im Flug, da ein ausgefülltes Programm vorlag. Historische Städte wie Bamberg, Würzburg, Bayreuth und viel Interessantes aus dem Weltkulturerbe gab es zu bestaunen. Dabei durften die Sehenswürdigkeiten der „Fränkischen Schweiz“ nicht fehlen. Diese wurden durch einen

exzellenten Reiseleiter sehr anschaulich nahe gebracht. Für gute Stimmung sorgte nicht nur die singende Wirtin selbst, auch die fränkische Küche war ein echter Gaumenschmaus, so dass wir am liebsten noch ein Weilchen geblieben wären. Im Gespräch bleiben die vielen schönen Eindrücke und der Tipp zum weitersagen, denn dort wo man singt, da laß dich ruhig nieder... Wir haben wieder einmal sehr nette Menschen und eine echte Gastfreundschaft kennengelernt. Für erlebnisreiche Tage sorgte unser Fahrer Olaf, der uns überall sicher ans Ziel brachte. Dem ganzen Team von Pulsnitztalreisen gilt ein herzliches Dankeschön für diese schönen Tage.
Seniorenreisegruppe Club Radeburg

Radeburger Wohnungsgesellschaft mbH

In den Geschäftsräumen der Radeburger Wohnungsgesellschaft mbH liegen der Lagebericht und der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 zur Einsichtnahme aus.
Burkhardt/ Geschäftsführer

Die Mobile Polizeiwache steht am 2.12.2002 von 13.00 – 17.00 Uhr auf dem Markt.
Fahrradcodierungen werden wieder vorgenommen.

Stadt Radeburg

Wassermähler-Ablesung

Kundeninformation für Radeburg, Bärwalde und Großdittmannsdorf
Sehr geehrte Wasserkunden!

Ab 25. November 2002 werden Wassermählerablesebriefe durch die Stadtverwaltung Radeburg versandt. Bitte lesen Sie bis zum 13. Dezember 2002 die Zähler ab und tragen Sie den Stand ein.
Für die Rücksendung benutzen Sie bitte den städtischen Briefkasten im Eingangsbereich des Rathauses in Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 6 oder die in den Ortsteilen vorhandenen Briefkästen der Stadtverwaltung Radeburg. Eine Übermittlung der Daten per Fax: 035208-96125 oder e-mail: rathaus@radeburg.de ist ebenfalls möglich.
Für Rückfragen steht Ihnen Frau Behrisch unter Tel. 035208-96122 zur Verfügung.

Flutkatastrophe 2002

Information zum Fonds Aufbauhilfe

Das Bundesministerium des Innern hat Informationsblätter erarbeitet, die besondere vom Hochwasser betroffene Wohnungseigentümer und hochwassergeschädigte Unternehmen über mögliche Hilfen informieren sollen.
Die Informationsblätter können bei der Stadtverwaltung Radeburg, Hauptamt, Frau Groß, abgefordert werden. Diese und weitere Dokumente finden Sie auch auf der Homepage des Bundesministeriums des Innern unter www.bmi.bund.de.

Schulanmeldung

Liebe Eltern der Schulanfänger 2003!

Wir bitten Sie folgende Information der **Grundschule Radeburg** und **Berbisdorf** bezüglich der Schulanmeldung entgegenzunehmen.
Laut Schulgesetz § 3 sind alle Kinder, die bis zum **30.06.2003** das 6. Lebensjahr vollendet haben, durch die Erziehungsberechtigten in der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden. Die Geburtsurkunde des Kindes ist dabei vorzulegen. Die Anwesenheit des Kindes ist nicht erforderlich. Eltern zurückgestellter Kinder werden gebeten, die Anmeldung zu erneuern.
Bitte beachten Sie Ihren Termin:
Grundschule Radeburg, Meißner Berg 80
Montag, den **09.12.02** von 8.00 – 17.30 Uhr im Sekretariat
Grundschule Berbisdorf, Hauptstr. 26
Mittwoch, den **04.12.02** von 8.00 – 12.00 Uhr (oder telefonisch 2826) im Sekretariat
Die Schulleitungen

Schloss Moritzburg

Angebote im Advent 2002

Märchenfilm für Kinder „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ im Schlossturm:

Filmvorführungen:
6. Dezember 2002, 15:30 Uhr
7. Dezember 2002, 12:00 Uhr und 15:00 Uhr
8. Dezember 2002, 12:00 Uhr und 15:00 Uhr
24. Dezember 2002, 10:30 Uhr

Wir bitten um Voranmeldung unter
Telefon: (03 52 07) 8 73-18
Telefax: (03 52 07) 8 73-40

Vermiete ab sofort
sanierte 2-Raum-Wohnung,
43,25m² und sanierte
3-Raum-Wohnung 107m²
in Radeburg.

Zu erfragen unter
03 52 08 / 24 74 oder
03 52 08 / 3 47 77

Vermiete Carport
in abgeschlossenem
Gebäude - Schulstraße 14
in Radeburg
Tel. 01 72 / 9 55 14 07

Verkaufe
Garage, Meißner Berg,
Preis n. Vereinbarung
Tel. 03 52 08 / 43 43

Verkaufe
ab Mitte Dezember
Yorki-Babys (weibl.)
in liebevolle Hände.
Tel. 03 52 08 / 9 25 73

Vermiete ab sofort
vollsanierte 2- oder 3-Raumwhg.
in Radeburg (70/89m²);
ruhige Innenstadtlage,
möbliert möglich,
Preis nach Vereinbarung
Tel. 01 60 / 2 12 63 01

Baugrundstücke in Ebersbach/Radeburg

Wohnbebauung „Bärwalder Straße II“
Sehr schöne kinderfreundliche Lage,
Grundstücke voll erschlossen und
baureif, provisionsfrei
Größe z.B. 376m²,
Preis 23.312 €

Artl Hoch- u. Tiefbau GmbH
Gewerbegebiet 1 · 01561 Ebersbach
Tel. 03 52 08 / 3 99 90 · Fax 39 99 19

KUNST GEWERBE

E C H T

ERZGEBIRGE



HOLZKUNST

MIT HERZ

formano
Fascination in Form und Farbe

GESCHENK ARTIKEL

Farbenhaus Schiefner
Dresdner Str. 52 · 01471 Radeburg
Telefon 03 52 08/23 47

Jetzt auch als Heimkur
Original-Sauerstoff
Mehrschritt-Kur
 nach Prof. M. v. Ardenne
 Ideal zur Vorbeugung bei Leistungsabfall, Altersbeschwerden, Müdigkeit, Stress und zur Stärkung der Vitalität und der Abwehrkräfte.
 Oxycur liefert alles: vom mobilen Sauerstoffsystem bis zum Sauerstoff-Konzentrator.
 Oxycur ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um die häusliche Gesundheitsvorsorge geht.
<http://www.oxycur.de>
oxycur
 Medizin-Technik GmbH
Veronika Stöltzel
 Dammweg 8, 01471 Berzdorf
 Tel.: (03 52 08) 28 42

FISCH FERDL

Happy Hour -
 täglich außer Mo., Sa., So.
von 15-16 Uhr
 auf alle Filets, Räucherfisch und Salate **10%**
 Einfach Meer Fisch!
Meißner Str. 4
01471 Radeburg
 Tel./Fax 03 52 08 / 3 08 46

Zeugnissorgen?
 Dann wird's Zeit für's **Lernzentrum**

Preiswerte Nachhilfe
 in allen Fächern für Klasse 1 bis 12!
besonders Mathe, Englisch
Grundschule, Förderschule
Beratung und Anmeldung
 Mo., Di., & Do von 15-17.30 Uhr
 F.-L.-Jahn-Allee 6
 01471 Radeburg
 Tel. 03 52 08 / 9 20 17

Jetzt schon an Weihnachten denken!
 Räuchermännchen als Schneemannmotiv zum Selbstbemalen zu verkaufen.
Hobbydrechselwerkstatt für:
 Bücherstandregale, Küchen- und Wandregale, Garderobenständer, Fußbänke, Telefonische und -konsolen, Zeitungsständer, u.v.m., Kleinrep. von Holzgegenständen
 Helfried Schweitzer
 Schulstr. 4b • 01471 Radeburg.
 Tel./Fax 03 52 08 / 23 11
 Mo.-Do. 15.00-17.30 Uhr • Sa. 14.00-17.00

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
 Hilfe für kleine Firmen und Privat.
 Beratung, Installation, 24h-Service, Schulung nach Ihrem Bedarf
 Jäkel, Kleinnaundorf,
 Kurzer Weg 7 / 32
 Telefon 03 52 40 / 7 21 64

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
 Ihr Lohnsteuerhilfsverein
 Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Sie ganzjährig
Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen
 Beratungs-Stelle:
 01471 Radeburg,
 Dresdner Str. 6
 Ruf 035208-91960 od. 2193
Wir suchen neben- und hauptberufliche Beratungsstellenleiter/innen
 Frau Beier · Tel. 0351/8494377

Weihnachtsmarkt
1. Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt der Stadt Radeburg
Beginn schon am Freitag, dem 6. Dezember

Am „Nikolaustag“, am 6. Dezember, ist es endlich so weit. Es wird sich zeigen, ob sich der Aufwand gelohnt hat. Der Gewerbeverein H.-Zille-Stadt-Radeburg e.V. als Initiator hat in enger Zusammenarbeit mit Kultur- & Heimatverein Radeburg e.V. nach intensiver Ideensuche, umfangreicher Planung und Vorbereitung, nun den „1. Heinrich-Zille-Weihnachtsmarkt“ auf die Beine gestellt. Im Beisein des Vorsitzenden der Heinrich-Zille-Gesellschaft Berlin, Herrn Jürgen Erichson, des Zille-Urenkel, Herrn Heijörg Preetz-Zille und Radeburgs Bürgermeister Dieter Jesse soll die Marktbrunnenabdeckung mit „Zille-Rodelberg“ eingeweiht werden. Das Rodelbergmotiv wurde von Alfred Werker als Homage an Heinrich Zille gestaltet. Alfred Werker stellte außerdem eine „Zillesche“ Litfaßsäule mit Zeitungsfrau und Zeitungsverkäufer leihweise zur Verfügung. Ein Leierkastenmann wird auch akustisch für „Zillemilieu“ sorgen. Am Sonnabend und am 2. Advent öffnet der Markt um 14 Uhr. **MK**

1. HEINRICH-ZILLE WEIHNACHTSMARKT RADEBURG
Programm des Gewerbevereins „H.Zille-Stadt Radeburg“ e.V.

Freitag, 6.12. ★★★
18.00 Uhr Eröffnung - Einweihung des „Marktbrunnens mit Zille-Rodelberg“ durch Bürgermeister, Gewerbeverein, Kultur- & Heimatverein und Weihnachtsmann - im Beisein von Jürgen Erichson (Zille-Gesellschaft) und Zille-Urenkel Heijörg Preetz-Zille

14.00 Uhr **Sonnabend, 7.12. ★★★** kleines musikalisches Programm der Kindertagesstätte des deutschen Kinderschutzbundes
14.30 Uhr Märchenlesung im Heimatmuseum mit Bücherbasar
15.00 - 17.00 Uhr Basteln und Spielen in der Sparkasse
15.00 Uhr Kindertagesstätte Großdittmannsdorf spielt das Märchen „Der Wolf und die sieben Geiseln“
15.30 - 16.30 Uhr Musikalische Unterhaltung mit den Musikanten des Akkordeonorchesters „Happy Musik Band e.V.“
16.45 Uhr Knüppelkuchen-Backen am Feuerkessel
17.00 - 17.30 Uhr Auftritt des Tanz Team
17.30 Uhr Weihnachtliche Weisen mit dem Posaunenchor der ev.-luth. Kirchengemeinde Radeburg
18.15 Uhr Lampionumzug mit einem geführten Gassenrundgang für Kinder mit Akkordeonbegleitung

14.00 Uhr **Sonntag, 8.12. ★★★** Hort und Kl. 4 der GS Berzdorf spielen „Eine Reise durch den Märchenwald“
14.00 - 15.30 Uhr Basteln und Spielen in der Sparkasse
14.30 Uhr Mittelschule „Heinrich-Zille“: Das große Weihnachtsalphabet von A wie Advent bis Z wie Zilleschule - ein Weihnachtsprogramm dargeboten von Schülern der Zilleschule mit anschließendem Plausch bei Kaffee und Kuchen
15.00 Uhr „Von draußen von den Hutschen komm ich her...“ Programm des AWO Kinderhauses
15.30 Uhr Die Kreissparkasse Meißen präsentiert: „Weihnachtsprogramm mit dem Weihnachtsmann, der Weihnachtsbiene und Clown Bumbalo“
16.45 Uhr Knüppelkuchen-Backen am Feuerkessel
17.15 Uhr Chor Mittelschule singt Weihnachtslieder
18.00 Uhr Weihnachtliche Weisen mit dem Posaunenchor der ev.-luth. Kirchengemeinde Radeburg

...und außerdem... ★★★
 Am Sa. und So. ab 13.00 Uhr eine Ausstellung im „Hirsch“ - „Spielzeug aus Opas Zeiten“ z.B. Blechspielzeug, Kaufmannsladen, Eisenbahn, Teddys usw. - **Eintritt:** Erwachsene 1,50 Euro, Kinder 0,50 Euro.
 Unser **Heimatmuseum** ist am So. 8.12.02 mit einer **Teddyausstellung** von 10- 16 Uhr geöffnet.
Öffnungszeiten der Geschäfte in Radeburg
 zum Weihnachtsmarkt am Sa. 7.12. bis 16.30 Uhr
 So. 8.12. ab 14.00 Uhr
 Sa. 14. und 21. 12.02 bis 16.30 Uhr geöffnet

Bahnhof Radeburg
Baugenehmigung für Bahnprojekte noch in diesem Jahr

Anfang November fand im Radeburger Bahnhof ein Treffen zwischen Herrn Börmig, Vertreter des Eigentümers des Bahnhofs, seinem Architekten, Herrn Naujok, und zwei Mitarbeitern des Amtes für Denkmalpflege statt. Bei dieser Zusammenkunft präsentierte Herr Naujok die gemeinsam mit dem Eigentümer, der Dresdner Dampfisenbahn AG, erarbeiteten Sanierungs- und Umnutzungspläne sowie das Modellbauprojekt. Die Vorschläge für eine denkmalgerechte Wiederherstellung und die Idee einer Schaumanufaktur wurden von den Behördenvertretern sehr positiv aufgenommen. Es entwickelte sich ein interessanter Dialog, in den die Mitarbeiter des Denkmalamtes noch unverbindliche Anregungen zu den Rekonstruktionsarbeiten einbrachten. Nach diesem konstruktiven Gedankenaustausch rechnet die Dresdner Dampfisenbahn AG noch in diesem Jahr mit einer Zustimmung zu Bauplänen und geht davon aus, daß die Baugenehmigung noch in diesem Jahr erteilt wird.
Internet:
<http://www.dresdner-dampfisenbahn.de>

Leserzuschrift
Bürgerinitiative Innerortsstraße
Meißner Straße / An der Promnitz

Sehr geehrte Damen und Herren,
 nach der Fertigstellung der ersten Teilstrecke der Umgehungsstraße zwischen der Meißner Straße und der Radeberger Straße kam es bereits zu erhöhtem Verkehrsaufkommen auf der Meißner Straße / An der Promnitz. Die betroffenen Bürger dürften darauf hoffen, dass mit der Fertigstellung der ganzen Umgehungsstraße von Radeburg die Nachteile und Gefahren wieder beseitigt werden würden. Im genannten Planfeststellungsverfahren ist jedoch vorgesehen, die S177 (Meißner Straße / An der Promnitz) als Staatsstraße zu belassen und die S91 (Großenhainer Straße) zur innerörtlichen Straße zurückzustufen. Dadurch werden folgende Beeinträchtigungen und Gefahren hervorgerufen:
 a) Lärmbelästigung, insbesondere durch Schwerlastverkehr. Durch die Beschleunigung und erhöhte Motorleistung auf der gesamten Steigung ist die Lärmeinwirkung wesentlich größer als auf einer waagerechten Straße.
 b) Durch das starke Abbremsen der Lastwagen vor der Hauptsteigung werden LKW-Teile und Ladung zur Erschütterung gebracht und verursachen besonders starken Lärm. Extrem störend ist dies in den Nachtstunden, vorbei ist der Schlaf ab 03.00 Uhr. Aber nicht nur Lärm entsteht. Diese Erschütterungen übertragen sich sogar auf die Häuser und sind deutlich zu spüren. Dies wird verstärkt durch Schlaglöcher oder Reparaturstellen derselben mit neuem Straßenbelag.
 c) Die Steigung zu überwinden kostet viel Treibstoff. Somit ist mit erhöhtem Schadstoffausstoß - schädlich für Mensch und Umwelt - zu rechnen.
 d) Die Steigung der Meißner Straße schlängelt sich vom Meißner Berg in Form einer Serpentine bis zur Einmündung An der Promnitz. Bei Glatteis oder bei Bremsversagen ist mit schwersten Unfällen zu rechnen. Es ist durchaus im Bereich des Möglichen, dass ein LKW in eines der Häuser stürzt.
 e) Der Weg der Kinder zur Schule und zum Kindergarten, die diese Straße überqueren müssen, ist sehr gefährlich. Dasselbe gilt für die Nutzer der großen Bushaltestelle An der Promnitz.
 f) Erhöhte Reparaturkosten der Meißner Straße im Vergleich zu einer waagerechten Straße ohne Steigung. Alle Beeinträchtigungen und Gefahren dürften sich zukünftig noch verschärfen, da mit mehr Verkehr gerechnet werden muss. Der Ausbau des Gewerbegebietes, Gesteinsabbau in Ebersbach und Kalkreuth und geplanter Kiesabbau in der Radeburger Heide würden zusätzlichen unzumutbaren Schwerlastverkehr über die Meißner Straße / An der Promnitz nach sich ziehen. Aus oben genannten Gründen ergeht folgender Einwand, der von den unterzeichnenden Bürgern getragen wird: - Rückstufung der Straße über den Meißner Berg zur innerörtlichen Straße mit Verbot von Schwerlastverkehr. Am besten wäre dies zu erreichen, wenn die Umgehungsstraße komplett bis zur Königsbrücker Straße erweitert werden würde.

Mit freundlichen Grüßen
 Vertreter der Unterzeichnenden:
 Thomas Leitermann, Astenweg 1,
 01471 Radeburg, Dipl.-Ing.

*Bevor das erste Lichtlein brennt,
 Stellen wir aus zum Advent*

Am Samstag, den **23.11.2002** von 8.00-17.00 Uhr und am Sonntag, den **24.11.2002** von 10.00-12.00 Uhr möchten wir Sie zu einer kleinen **Adventsausstellung** in unsere Gärtnerei einladen.
 Lassen Sie sich von uns bei einem Glühwein in weihnachtliche Stimmung versetzen.
 Auch auf unsere Jüngsten wartet eine kleine Überraschung!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gärtnerei Habelt

 01471 Radeburg · Siedlung 1
 Telefon/Fax: 03 52 08 / 27 18

Sparen Sie nicht am Service Ihrer Gasgeräte!
Installation/Wartung/Service/Überprüfung
ZUREK
GASGERÄTE & SERVICE
 • Sanitär
 • Heizung
 • Gasanlagen
 • Hausgeräte
 Siedlungsweg 16 • 01561 Naunhof • Tel.: 03 52 49 / 7 17 48 • Fax: 7 17 62

Urlaub im Ungarischen Thermalbad
 Auch 2003 fahren wir wieder per Bus mit Salamon Reisen ab Dresden nach **Hajdúszoboszló** (mit Zwischenübernachtung)
 Termine: 20.06. bis 13.07.03 und 01.08. bis 24.08.03
 Preis pro Person mit Kurbehandlung 1112,- €
 Preis pro Person ohne Kurbehandlung 933,- €
 Einzelzimmerzuschlag pro Person 230,- €
 Im Preis ist eine Haustürabholung inbegriffen!
Buchung, Auskunft und Beratung:
 J. Derschner · Siedlung 12, (An der Reha-Klinik)
 01471 Radeburg · Tel. 03 52 08 / 8 02 90
 PS: Ich fahre selbst als Betreuer und Dolmetscher mit! J. Derschner

AUTOSERVICE MAUL

 Meisterbetrieb **AUTO TI** Freie Werkstatt
 Reparaturen aller Typen und Art, AU, TÜV, DEKRA, Reifenservice, Unfallinstandsetzung, Autoglasservice, Neu-, Jahres-, und Gebrauchtwagen, Kundendienst-Ersatzwagen, Hol- und Bringdienst
01471 Moritzburg/OT Steinbach · Dorfstraße 31
 Telefon/Fax: 03 52 43 / 3 62 09

EINLADUNG
Die Kindertagesstätten des DKSB „Haselnuß-Spatzen“ und „Sophie Scholl“ laden alle Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde
am 29. November 2002, 16.00 Uhr
zu unserem vorweihnachtlichen Adventsfest im „Hirsch“ zu Radeburg ein.

Heiße Dessous für kalte Nächte

ANDREA MODEN
 Dessous + Wäsche + Bademoden
 Ottendorf-Okrilla & EKZ Radeburg

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag
am 03.12.02 **Gertrud Richter** Radeburger Straße 30, OT Volkersdorf

am 08.12.02 **Gottfried Hübler** Hauptstraße 15, OT Berbisdorf

am 08.12.02 **Herbert Krätzschmar** Hospitalstraße 9

zum 80. Geburtstag
am 28.11.02 **Ruth Rippin** Meißner Berg 81c

am 05.12.02 **Karl Hanicke** Meißner Berg 81a

am 06.12.02 **Dora Schiefner** Hospitalstraße 11

zum 90. Geburtstag
am 01.12.02 **Hedwig Reichenbach** Hospitalstraße 16

zum 91. Geburtstag
am 07.12.02 **Charlotte Günther** Königsbrücker Straße 20

zum 93. Geburtstag
am 27.11.02 **Erna Berndt** Alte Poststraße 37

Zur Goldenen Hochzeit am 29. November 2002 gratulieren wir ganz herzlich dem Ehepaar **Anni & Jakob Derschner**, Siedlung 12 aus Radeburg.



Liebes Bärchen
Ich möchte mich hiermit ganz lieb bei Dir bedanken, das Du Dich während meines Krankenhausaufenthaltes um Isa gekümmert hast. Bist ein wunderbarer Schatz!



K.



Seniorenclub

Veranstaltungen November/Dezember 2002

Montag, den 25.11.02
13.00 Uhr kl. Wanderrunde o. Romméspiel bei schlechtem Wetter

Dienstag, den 26.11.02
13.00 Uhr Handarbeitszirkel
14.00 Uhr Seniorensport in Bärw.

Mittwoch, 27.11.02
14.00 Uhr Treff in Großdittm. mit Vortrag über Fleischproduktion
15.30 Uhr Seniorensport in der Heinrich-Zille-Schule

Donnerstag, den 28.11.02
14.30 Uhr Treff im Club mit Dia-Vortrag „Grönland“, Hr. Klemm

Freitag, den 29.11.02
09.30 Uhr Seniorenschwimmen in Meißen

Montag, den 02.12.02
14.00 Uhr Einladung zur gemütl. Kaffeerunde mit Vorstellung der Reiseangebote 2003

Dienstag, den 03.12.02
15.00 Uhr Weihnachtsfeier

Mittwoch, 04.12.02
13.45 Uhr Seniorensport in Großdittm.
15.30 Uhr Seniorensport in der Heinrich-Zille-Schule

Donnerstag, 05.12.02
14.30 Uhr Treff mit weihn. Programm von Musikschule Fröhlich

Freitag, den 06.12.02
09.30 Uhr Seniorenschwimmen in Meißen

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme sowie die erwiesene letzte Ehre beim Abschiednehmen unserer lieben Mutter, Oma, Uroma und Tante

Linda Behrisch geb. Eichler
geb. 16.07.1906 gest. 03.11.2002

möchten wir auf diesem Wege allen Nachbarn, Freunden und Bekannten unseren Dank aussprechen. Unserer besonderer Dank gilt der Hausärztin für die jahrelange gute Betreuung sowie dem Pflegepersonal der Sozialstation ASB und dem Pflegepersonal des APH „Friedenshöhe“, die unsere Mutter für die letzten 3 Monate ihres schaffensreichen Lebens fachgerecht und liebevoll betreuten.

In Dankbarkeit
Heinz Behrisch
im Namen aller Angehörigen



Großenhain, Radeburg und Umgebung

Apothekenbereitschaftsplan

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

23.11.- 30.11.02, 7 Uhr
Stadt- Ap., Großenhain, Naundorfer Str., 03522/51560
Hirsch- Ap., Moritzburg, Schlossallee 20, 035207/81911

30.11.- 07.12.02, 7 Uhr
Marien- Ap., Großenhain, Neumarkt 13, 03522/502655

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes für einen dringenden Hausbesuch bzw. eine telefonische Beratung erfolgt in dieser Zeit über die Rettungsstelle Meißen:

Bereitschaftszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 - 7.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 - 7.00 Uhr
Freitag: 14.00 - 8.00 Uhr
Sonntag: 08.00 - 8.00 Uhr
Sonntag u. Feiertag: 8.00 - 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Telefon:
03521-73 85 21

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg
An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen
jeweils von 9 - 11 Uhr.

23./24.11. DS Reinhold Radeburg (035208) 80516
30.11./01.12. Dr. Belke Moritzburg (035207) 81453
07./08.12. DS Reinhold Radeburg (035208) 80516

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft: werktags: 19 - 7 Uhr;
Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr
22.11.02 - 29.11.02
Dr. Otto, Meißen, (03521) 734788 o. (0173) 3540081
29.11.02 - 06.12.02
Dr. Riese, Radeburg, (035207) 81464

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme, die uns durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit beim Abschied von meiner lieben Ehefrau, unserer Mutti, Schwiegermutter, Omi und Uromi,

Frau **Ursula Pietsch**

entgegengebracht wurden, möchten wir uns bei allen herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt den Antea-Bestattungen mit Frau Balbrink, dem Redner Herrn Meißner, den Hausbewohnern, ehemaligen Arbeitskolleginnen, allen Verwandten und Bekannten.

In stiller Trauer:
Ihr Ehemann Rudolf Pietsch
Ihre Kinder, Enkel und Urenkel
Radeburg, im November 2002



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 24. Nov. 09.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen**
glz. Kindergottesdienst

Sonntag, 01. Dez. 09.00 Uhr **Familiengottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes**

anschl. lädt der Eine-Welt-Basar für ca. 1 Stunde zum Schauen, Stöbern und Kaufen ein

Bibelstunden: 19.30 Uhr **mittwochs**
Junge Gemeinde: 19.00 Uhr **mittwochs**
Mutti-Kind-Kreis: 09.00 Uhr **Dienstag, 03.12., 17.12.**
Vorschulkreis: 09.30 Uhr **sonnabends**
Frauenkreis: 14.30 Uhr **Dienstag, den 03.12.**
Mütterkreis: 19.30 Uhr **Donnerstag, den 28.11.**
Vierzig-Plus-Minus: 19.30 Uhr **Dienstag, den 26.11.**

Eine-Welt-Basar, Kirchplatz 4, Radeburg - Neue Öffnungszeiten vom 02.-24.12.2002 -

Montag 14.30 - 17.45 Uhr
Dienstag 14.30 - 17.45 Uhr
Mittwoch 9.30 - 12.00 Uhr 14.30 - 17.45 Uhr
Donnerstag 9.30 - 12.00 Uhr 14.30 - 17.45 Uhr
Freitag 14.30 - 17.45 Uhr
Samstag 9.30 - 11.30 Uhr

Am 6.12.02 ist abends ab 17.00 Uhr und am 7. und 8.12.02 auf dem Weihnachtsmarkt Verkauf. Am 24.12.02 ist von 9.00 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung! Tel. 035208/349617

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt sie herzlich
Ihr Pfarrer Frank Seifert

Katholische Kirche Radeburg



Kapelle zum Heiligen Kreuz, An der Promnitz 2
Jeden Sonntag findet unser Gottesdienst um 10.45 Uhr statt.
Ansprechpartnerin:
Frau Weiß, Bärwalder Str. 12, Radeburg, Telefon: 035208/80799

An alle Führerscheinbewerber!

Unser nächster LSM-Lehrgang (Lebensrettende Sofortmaßnahmen) für Führerscheinbewerber findet am Dienstag, dem 03. Dezember und am Mittwoch, dem 04. Dezember von 17.00 bis 20.30 Uhr statt. Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich. Anmeldung unter Telefon: 035208/81032

Es war uns vergönnt, in Dankbarkeit das Fest der

Goldenen Hochzeit

zu feiern.

Allen, die uns mit herzlichen Glückwünschen, vielen Blumen, der wunderbaren Ranke und schönen Geschenken ehrten, danken wir hiermit ganz herzlich. Ein großes Dankeschön unseren Kindern, Enkeln, Verwandten und Freunden, die uns diesen Tag mit vielen Überraschungen zu einem wunderbaren Fest gestaltet haben.

Elli und Herbert Klingner

Bärnsdorf

ANTEA
BESTATTUNGEN



Tag und Nacht erreichbar
Irmgard Balbrink
Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg
Tel. (035208) 2403

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.

Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden
Im Trauerfall...

... helfen wir sofort und zuverlässig.

- * Erledigung aller Formalitäten
- * Rat und Auskunft jederzeit
- * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- * Überführungen im In- und Ausland
- * Bestattungsvorsorge
- * Vorsorge-Versicherungen
- * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

Tag und Nacht erreichbar

0351/4299942

Trauer- oder Sargfeiern
in eigener Feierhalle
nach Absprache möglich

Sozialstation Radeburg



Lindenallee 8b • 01471 Radeburg
Ansprechpartner: Pflegedienstleiterin Schwestern Karin Treffs

Rundum versorgt in den eigenen 4 Wänden u. a. mit folgenden Angeboten:
• Häusliche Krankenpflege
• Pflegeleistungen auf Basis des Pflegeversicherungsgesetzes
• Mobiler sozialer Hilfsdienst
• Essen auf Rädern
• Organisation Hausnotruf

Unsere Sprechzeiten: Mo - Fr von 8 - 14 Uhr & nach Vereinbarung
Telefon: 03 52 08 / 8 10 32 • Fax: 03 52 08 / 8 10 34
Funktelefon: 0173 - 5 71 70 71 & 0173 - 5 71 70 72

Für die zahlreichen Glückwünsche, herrlichen Blumen und vielen Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Arbeitskollegen ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt unseren Söhnen mit Freundinnen, den Rankewicklern, Marcel und Marlen, DJ Kai und allen, die zum Gelingen der schönen Feier beigetragen haben.

Elke und Hans-Jürgen Krüger

Dobra, im Oktober 2002



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Söhnen, Schwiegertöchtern, Enkeln und Urenkeln sowie bei unseren Verwandten, Bekannten und dem stellv. Bürgermeister ganz herzlich bedanken. Ein Dankeschön auch an die Rankewickler und an alle, die unsere Feier im „Radeburger Hof“ so wunderschön gestaltet haben.

Margarete und Hans Wehnert Radeburg, im November 2002



Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns bei unseren Kindern, Schwiegerkindern, Enkeln und Urenkeln, Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich bedanken.

Ursula und Günter Klabunde Berbisdorf, im November 2002



TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Kegeln

1. Mannschaft

Einen grandiosen Sieg feierte die 1. Mannschaft bei ihrem 5. Turnier in Heidenau. Mit einer beeindruckenden Mannschaftsleistung erkämpfte sie sich zum 1. mal in dieser Saison den Tagessieg und damit 6 wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt. Nachdem die ersten vier Turniere nur mäßig abgeschlossen wurden, hoffen alle darauf, dass der Knoten nun geplatzt ist und die Mannschaft zur alten Stärke zurück findet.

Für Radeburg spielten: M. Hinze 816, D. Grüte 795, K. Kutter 806, St. Dittrich 842, L. Branzit 858, H. Kienast 896 (Tagesbester). Radeburg liegt derzeit auf dem 4. Tabellenplatz.

2. Mannschaft

In der 1. Kreisklasse Meißen gewann die 2. Mannschaft der TSV ihren Heimkampf am 9.11.02 auf der Kegelbahn im Lindengarten mit 74 Holz gegen TuS Weinböhla 3. Weinböhla setzte ihre stärksten Kegel am Anfang ein, so dass nach dem 2. Starter Radeburg mit 27 Holz im Rückstand lag. Ab dem 3. Starter ging Radeburg dann in Führung, die bis zum 6. Starter auf 74 Holz ausgebaut wurde. Mit

diesem Sieg bleibt die 2. Mannschaft auch nach dem 4. Spiel unbesiegt an der Tabellenspitze der 1. Kreisklasse. Endstand: TSV 1862 Radeburg 2. - 2276 Holz, TuS Weinböhla 3. - 2202 Holz.

Für Radeburg kegelten: Lochmann 375, Kaule/Tittmann 344, Müller 422, Mönnich 390, Mrozinski 347, Kaden 398 Holz.

3. Mannschaft

Die Mannschaft von Chemie Radeburg 3. mausert sich immer mehr zum Favoriten in der 2. Kreisklasse. Nachdem die Radeburger Kegel vom ersten bis zum fünften Starter auf ihrer Heimbahn in Führung gelegen haben, konnten sie gegen den letzten Spieler der „Chemiker“ (Falk Stemmler), der Tagebestleistung mit überragenden 422 Holz erzielte, nicht mehr gegen halten. Mit 2196 Holz erkegelte die 3. Mannschaft der TSV 1862 aber ihr bestes Saisonergebnis. Verantwortlich zeichneten dafür in der Reihenfolge ihres Einsatzes mit folgenden Einzelergebnissen: L. Messerschmidt 350, P. Schmiedgen 379, A. Georg 371, G. Bienert 383, R. Lucke 364, St. Tittmann 349.

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Handball

1. Männermannschaft hält weiter Kontakt zur Bezirksligaspitze

TSV 1862 Radeburg-SV Saxonia Dresden 27:15 (14:10)

Im Heimspiel gegen SV Saxonia, eine Mannschaft mit routinierten Aktiven, die schon über Jahre in der Bezirksliga spielt, wollten die Radeburger unbedingt wieder punkten, um den Anschluß an die Spitzengruppe der Bezirksliga Sachsen-Mitte zu wahren. Dieses Vorhaben konnten die Schwarz-Gelben dann auch in beeindruckender Weise umsetzen. Saxonia konnte über das ganze Spiel hinweg den Gastgeber nicht in größere Nöte bringen. Bereits im ersten Angriff eröffnete Mario Scholz den Torreigen mit dem Treffer zum 1:0 und über die gesamten 60 Minuten wurde die Führung nicht wieder aus der Hand gegeben. Bis zur 18. Minute hatten sich die Radeburger schon klar mit 11:5 abgesetzt. Jetzt versuchten die durchweg groß gewachsenen Dresdner mit übertriebener Härte die Radeburger zu beeindrucken und ihr Kombinationsspiel zu stören. Trotz einer ganzen Reihe von Zeitstrafen, die die Dresdner dafür kassierten, haben sie die Männer des TSV doch mit dieser Spielweise kurzzeitig versichert und konnten in Unterzahl spielend (in der 27. Minute sogar nur mit 3 Feldspielern) eine Ergebnisverbesserung mit nur noch 4 Toren Rück-

stand bis zur Halbzeit erreichen. In solchen Spielsituationen agieren die Radeburger Bezirksliganeulinge noch zu unerfahren und schieben die Verantwortung von Spielern zu Spielern weiter bis dann die Überzahlgriffe zu unkonzentriert abgeschlossen werden. Zur zweiten Halbzeit kamen die Radeburger dann wieder mit neuem Schwung, gestalteten ihre Abwehr aggressiver und stabiler und blieben im Angriff durchgehend gefährlich. Besonders Mario Scholz konnte nun mit einer ganzen Reihe von technischen Kabinettstückchen die Zuschauer begeistern und auch Holger Schumann mit seinen erfolgreichen Torwartaktionen erhielt ein ums andere Mal den Beifall von den Rängen. Bei noch besserer Chanceverwertung hätte der Sieg durchaus noch höher ausfallen können. Doch der Abschluß der Angriffsaktionen erfolgte oft noch zu unkonzentriert (M. Kraut, Kitsch, Hummig), so daß die magische „3D“ im Endresultat von 27:15 nicht ganz erreicht wurde. Weiterhin rangiert die Mannschaft auf Platz 4 der Tabelle in einem dicht gedrängten Fünfer-Spitzefeld mit nur 2 Punkten Rückstand zum Tabellen-ersten SSV Planeta Radebeul.

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Tischtennis

Tendenz: Unentschieden

1. Herren - Landesliga Sachsen

TSV 1862 Radeburg - USV TU Dresden 8:8

Nach den Doppeln lag man mit 1:2 zurück. In den ersten Einzelspielen verlief alles soweit ausgeglichen und bis zum Stand von 3:4 führten die Gäste. Dann legte unsere Mannschaft aber einen sehr guten Zwischenspurten hin und gewann 4 Spiele in Folge. Damit schien der Sieg greifbar nahe. Der noch fehlende 9. Punkt blieb aber dann leider aus und auch das Entscheidungsdoppel (Gursinsky/Pischtschan) wurde mit 0:3 verloren.

TTC 93 Bautzen - TSV 1862 Radeburg 11:4

Alle drei Doppel wurden verloren sowie das erste Einzel (damit 0:4 Rückstand). Erst dann wurden 2 Punkte geholt und dann kamen schon wieder 3 Einzelniederlagen. Damit lag die Mannschaft hoffnungslos mit 2:7 zurück und die Niederlage war nicht mehr aufzuhalten.

TSV 1862 Radeburg - SV Dresden-Mitte 3. 8:8

Eine Woche später empfing die Mannschaft dann den alten Rivalen aus Dresden. Am Ende sprang das nächste Unentschieden heraus. Der 8. Punkt für Radeburg wurde erst im Entscheidungsdoppel sicher gestellt. Damit hat unsere Mannschaft nach 6 Spielen ein Punktekonto von 5:7 und steht im unteren Tabellendrittel.

1. Damen - Landesliga Sachsen

SV Dresden-Mitte/Jugend - TSV 1862 Radeburg 6:8

Die Gastgeberinnen verstärkten sich durch den Einsatz der Schüler-Betriebsmeisterin. Am Ende setzte sich unsere Mannschaft durch und gewann knapp mit 8:6, wobei Pia Pfütznner und Susan Gursinsky herausragten. Unsere Mannschaft bleibt damit ohne Verlustpunkt auf Platz 1.

2. Herren - Bezirksliga Blau-Weiß DD-Zschachwitz - TSV 1862 Radeburg 2. 8:8

Rabu 2. hat damit 13:1 Punkte und steht weiterhin in der Tabelle ganz oben.

3. Herren - Bezirksklasse ChemieRadebeul - TSV 1862 Radeburg 3. 8:8

Unsere Mannschaft erreichte bei Dresden-Pactec ein verdienten Unentschieden. Nach anfänglichem 1:4 Rückstand gingen unsere Spieler 7:6 in Führung. Doch das letzte Spiel konnte Benjamin Fuchs leider nicht für Radeburg entscheiden. Eine prima Vorstellung boten Lydia Herklotz und Doreen Mikitiuk mit jeweils zwei Einzelsiegen.

Schüler-Kreisunion Radeburg 1. - Großenhain 1. 7:7

J.F./BK

TSV 1862 Radeburg e.V.

Gemeinsam bringt's mehr...

Fitnessportler und solche, die es werden wollen, trafen sich im Sportlerheim

Die Zahl 11 scheint eine magische Zahl zu sein für Radeburg, denn nicht nur der Fasching feiert seine Prunksitzungen im Monat 11. Es waren genau 11 Interessierte, die sich am vergangenen Sonntag im Sportlerheim trafen, um gemeinsam das Thema Fitness anzugehen. „Den inneren Schweinehund zu überwinden, so wie es im Anzeiger stand, genau das ist es, was mich bewegt hat, hier her zu kommen.“ sagte zum Beispiel Claudia Greiner und traf damit wohl die Meinung der meisten, trotz der heterogenen Zusammensetzung der Gruppe, die von schon Aktiven bis zu absoluten Anfängern reicht. „Wir treffen uns halt jeden Sonntagmorgen am Sportplatz und dann geht's in die Heide raus - wem die einen zu langsam sind, der rennt eben vorneweg. Eine Gruppe rennt etwas schneller, die andere etwas langsamer, das macht doch nichts.“ meinte Peter Preißinger. Man will sich vor und nach dem Lauf austauschen. Richtiges Stretching lernen, richtige Atemtechnik, Laufschule. Man kann von einander lernen, auch, um Fehler zu vermeiden und dadurch die Lust

wieder zu verlieren. Außerdem kann man sich austauschen, wo man auf gemeinsame Interessen stößt. Gemeinsam zum Skilanglauf nach Altenberg fahren oder zum Nachtskaten nach Dresden oder Mountainbiking in die Sächsische Schweiz - je nach Interesse. Infos gibt es laufend zu den Wettkämpfen des Landesportbundes. Außerdem werden Telefonnummern, SMS und e-Mail-Adressen ausgetauscht, damit man sich gegenseitig erreichen kann, wenn man noch jemanden sucht, der irgend eine Tour mitmacht. Es geht ab sofort los. Jeder kann mitmachen. „Man muß auch nicht gleich dem TSV beitreten, das haben andere auch nicht so eng gesehen. Man kann erst mal mitmachen und testen, ob es das Richtige ist. Über die Mitgliedschaft können wir später noch reden.“ erklärte Armin Zosel. Los geht es schon an diesem Sonntag, um 9 Uhr, ab Sportplatz. Lassen Sie den Schweinehund zu Hause!

K. Kroemke TSV Öffentlichkeitsarbeit

TSV 1862 Radeburg e.V. - Abteilung Fußball

1. Männer im Torrausch

Ihr letztes Freiluftintermezzo in diesem Jahr hatte die „F“ in Großdittmannsdorf gegen Lok Nossen. Trotz Ausfall von drei Stammspielern und Dauerbelagerung des Radeburger Tores führte man durch zwei Goals von Tim Müller zur Pause mit 2:0. Dann war man dem Powerplay der Gäste nicht mehr gewachsen, schluckte in der Schlussminute sogar noch das 2:3. Eine Niederlage, die den Kerlchen bestimmt weh tat, denn kämpferisch hatten sie alles gegeben. Bei Spitzenreiter Weixdorf erkämpfte sich die „E“ ein 0:0, womit die kühnsten Optimisten nicht gerechnet hätten. Das Team wuchs über sich hinaus und lieferte dem Favoriten einen Schlagabtausch, so das man mit etwas Glück sogar drei Points in die Zillestadt hätte entführen können. Doch auch so gibt das großen Auftrieb, zumal es der erste Auswärtspunkt in der laufenden Saison ist. Einen Zittersieg landete die „D2“ mit 2:1 über Fortschritt Meißen-West. Zittern deshalb, weil man bis zum 2:0 (T. Steller, A. Rohmann) spielerisch die Gäste voll im Griff hatte, nach dem Anschlusstreffer noch vor der Halbzeit den Spielfaden aber völlig verlor. Auch im dritten Spiel in diesem Jahr gegen Reichenberg (vorher 2 x 0:4) hatte man keine Chance, diesmal führten die Gäste schon zur Halbzeit mit 4:0. Das 1:4 von „Minibuggy“ Tom ließ noch mal Erinnerungen an das vorjährige Heidenau-Match aufkommen, aber dabei blieb es auch. Reichenberg erzielte noch das 5:1, was gleichzeitig den Endstand bedeutete. Ebenfalls ohne Chance war die „D1“ (Berbisdorf) beim Radebeuler BC 08. Mit einer un diskutablen Leistung lag man kurz nach der Pause mit 0:4 (gleichzeitig Endstand) zurück. Erst eine Standpauke in der Halbzeit brachte die „C“ im Pokalfight bei Motor Sömewitz 2. auf Betriebstemperatur. Zum Schluss kam ein standesgemäßes 6:1 heraus, für die Goals sorgten D. Müller (3), P. Sperling (2) und M. Ufert (1). Die „B“ spielte in Großbröhrsdorf 1:3 (Torschütze P. Krebs). Die eigenen Möglichkeiten nicht genutzt, den Gegner durch individuelle Fehler stark gemacht, wie gehabt. Man schloss die Vorrunde mit 16:37 Toren und magere 5 Punkten ab. Verwechselt haben die „A“ die Geschenke in der Begegnung bei Eintracht Dobritz. Statt dem Coach zu seinem Geburtstag einen Sieg

zu bescheren, lud man die Gastgeber freundlichst ein. Auf ein sagenhaftes 9:0 war die Eintracht schon enteilt, ehe M. Bruschwitz und O. Michalke wenigstens noch eine kleine Korrektur zum 2:9 gelang. Das hatte mit Faschingsscherz nichts zu tun, das war unter der Gürtellinie. Eine starke Leistung, vor allem im kämpferischen Bereich, bot die 1. Männer bei Turbine Dresden. Nach frühzeitigem Rückstand brauchte man bis zur Halbzeit, um den Ausgleich durch Christoph Herfurt zu erzielen. Dann brachten E. Bach, M. Krause und A. Salomon mit ihren Toren die Gelb-Schwarzen auf die verdienten Siegerstrasse zum 4:1 Auswärtserfolg. Highlight des Heimspiels gegen Zeithainwaren nach den Goals von T. Tillig, A. Salomon per Kopf und J. Anders per Strafstoß die zwei parierten Elfmeter durch Keeper R. Brosch innerhalb einer Minute. Damit hat man sich wieder in das obere Tabellendrittel katapultiert, doch drei schwere Begegnungen stehen in der ersten Halbserie noch aus.

RaWe

Unseren Eltern und Großeltern

herzliche Glückwünsche zur

Goldenen Hochzeit



von Ihren Kindern und Enkelkindern

HERFURT Haustechnik GmbH
Sanitär-Heizung-Klempnerei-LIEBHERR-Service
 Hauptstraße 57 · 01471 Berbisdorf
Sprechen Sie uns an, wir sind 24h für Sie da!
 FON (03 52 08) 86 20 · FUNK (01 72) 353 88 82

TV · Video · HiFi · SAT-Technik
PROFIL 3572 Z
 LOEWE. 72er Super-Flatline-Bildröhre 100-Hz-Technik Sat nachrüstbar · Videotext/EPG
 999,- € *Finanzierung möglich
Weihnachtsbeleuchtung für innen und außen in reichlicher Auswahl (incl. Ersatzlampchen)
SP:KAHLE Meister im Radio- und Fernsehetechnikhandwerk
 Großenhainer Straße 5 · 01471 Radeburg
 Telefon (03 52 08) 8 04 14 · Fax (03 52 08) 26 44
 Service Partner **SP**

Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof
 Fensterbänke · Steintreppen · Kamine · Fußböden
 Badeinfassungen · Tischplatten · Grabmale
WITTKE NATURSTEIN
 01471 Radeburg Bärwalder Str. 12
 Tel. 035208/2418 Fax 035208/4327

Liebe Seniorinnen und Senioren von Radeburg, Großdittmannsdorf, Berbisdorf, Bärnsdorf, Volkersdorf und Bärwalde, wir laden Sie zu unseren Weihnachtsfeiern in Radeburg und den Ortsteilen recht herzlich ein und freuen uns, wenn Sie teilnehmen.

Die Weihnachtsfeiern finden am

Montag,	02.12.02, 14.30 Uhr,	★
	OT Großdittmannsdorf, Gasthof Strauß	
Montag,	09.12.02, 14.30 Uhr,	★ ★
	OT Berbisdorf, Gasthof Wetzig	
Montag,	16.12.02, 14.30 Uhr,	★
	OT Bärnsdorf, Gasthof Naumann	
Donnerstag,	19.12.02, 14.00 Uhr,	
	Radeburg, Gaststätte Hirsch statt.	

Unser Bürgermeister wird die Weihnachtsfeiern eröffnen. In Großdittmannsdorf wird das Original Krohnenberg Quartett, in Radeburg, Berbisdorf und Bärnsdorf wird das Trio Harmonie ein weihnachtliches Konzert veranstalten.

Das gemütliche Beisammensein und Tanz wird durch die „Hektik Diskothek Herrmann“ schon seit vielen Jahren gut umrahmt. In den 3 Ortsteilen wird das gemütliche Beisammensein durch den Kindergarten Großdittmannsdorf, Grundschule Berbisdorf und andere umrahmt. Die Senioren von Bärwalde werden mit dem Citybus der Stadt Radeburg am 19.12.02, 13.00 Uhr, an der Bushaltestelle in Bärwalde abgeholt und gegen 18 Uhr wieder zurückgebracht. Linienbusverbindungen von Volkersdorf nach Bärnsdorf: 14.33 Uhr ab Volkersdorf zurück von Bärnsdorf nach Volkersdorf: 17.32 Uhr ab Bärnsdorf

Mit freundlichem Gruß Stadt Radeburg und Sozialausschuß

Ebersbach

Erscheinungs-
tag:
22.11.2002



Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

**Ebersbacher
Amtsblatt**

Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 25 Abs. 1 der Verbandsatzung des AZV „Steinbach-Kalkreuth“ geben wir bekannt:

Auf der Grundlage des § 77 der Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. Seite 345) beschloss die Verbandsversammlung des AZV „Steinbach-Kalkreuth“ am 25.09.2002 in einer öffentlichen Sitzung folgende Nachtragssatzung zum Haushalt 2002

Nachtragssatzung des Abwasserzweckverbandes Steinbach-Kalkreuth für das Haushaltsjahr 2002

Aufgrund von § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103), geändert durch das Gesetz vom 19. April 1994 (SächsGVBl. S. 773), zuletzt geändert mit dem Gesetz zur Ordnung der Rechtsverhältnisse der Verwaltungsverbände, Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbände im Freistaat Sachsen vom 1. September 1998 (SächsGVBl. Nr. 1 vom 31.01.1998) i. V. m. § 74 Abs.1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 345) zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. November 2000 (SächsGV-

Bl. S.482) hat die Verbandsversammlung des AZV „Steinbach-Kalkreuth“ am 25.09.2002 folgende Nachtragssatzung beschlossen:

§1 Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert: Es erhöhen sich 1. die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts um 19.400 EUR auf 1.762.520 EUR Es vermindern sich 1. die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts um 144.580 EUR auf 3.087.320 EUR

§2 Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

Ebersbach, 25.09.2002
Fehrmann/ Verbandsvorsitzende

Die Nachtragssatzung wurde am 04.10.2002 dem Regierungspräsidium Dresden zur Bestätigung vorgelegt. Mit dem Bescheid des Regierungspräsidiums Dresden vom 05.11.2002 erhielten wir die Bestätigung der beschlossenen Nachtragssatzung 2002. Die Nachtragssatzung 2002, der Haushaltsplan und der Bescheid des Regierungspräsidiums Dresden liegen zur öffentlichen Einsichtnahme vom 04.12.2002 bis 12.12.2002 in der Geschäftsstelle des AZV „Steinbach-Kalkreuth“, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach, zu den bekannten Geschäftszeiten aus. (Gilt auch für Weißig a.R., Ortsteil Oelsnitz-Niederoda)

Gemeinde Ebersbach

Satzung zur 1. Änderung der Hauptsatzung

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999 (GVBl. S. 345), geändert durch Gesetze vom 24. November 2000 (GVBl. S. 482), vom 28. Juni 2001 (GVBl. S. 425), vom 28. Juni 2001 (GVBl. S. 426) hat der Gemeinderat der Gemeinde Ebersbach in seiner Sitzung am 30.10.2002 die folgende Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 28.06.2001 beschlossen:

§ 1 In den § 10 Abs. 2 –Dem Bürgermeister werden folgende Aufgaben zur Erledigung dauernd übertragen, soweit es sich nicht bereits um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt – wird der Punkt 17 eingefügt: 17. die Umschuldung von Krediten in unbegrenzter Höhe.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. § Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften

ten der SächsGemO zustande gekommen sind, im Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist;
3. der Bürgermeister dem Beschluß nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannte Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet hat, oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich, geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ebersbach, den 01.11.2002

Fehrmann/ Bürgermeisterin

Gemeinde Ebersbach

Beschlüsse der Gemeinde Ebersbach

In den öffentlichen Sitzungen des Technischen Ausschusses am 16.10.2002 und des Gemeinderates am 30.10.2002 wurden nachstehende Beschlüsse gefaßt:

Technischer Ausschuss

165/10/2002 bis 170/10/2002

Beschlüsse zu Bauvorhaben, Bauvorfragen und Vorkaufrecht von Bürgern der Ortsteile sowie von Betrieben und Institutionen

Gemeinderat

171/10/2002

Beschluss zur Aufstellung einer Ergänzungssatzung „Röderdamm Ortsteil Bieberach“ für die Flurstücke 13, 16, 17 und 18 der Gemarkung Bieberach

172/10/2002

Der Gemeinderat billigt die Ergänzungssatzung und beschließt die Auslegung der Ergänzungssatzung „Röderdamm Ortsteil Bieberach“. Die öffentliche Auslegung der Ergänzungssatzung gemäß § 3 Abs. 2 (2) BauGB erfolgt in der Zeit vom 18.11. bis 23.12.2002 in den Räumen der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach.

Gelegenheit zur Erörterung der Ergänzungssatzung gegenüber dem Bürger wird zu folgenden Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung gewährt:

Sprechzeiten:	
Montag	9.00 – 11.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	13.00 – 15.00 Uhr
Freitag	9.00 – 11.00 Uhr

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

173/10/2002

Beschluss zur Satzung der 1. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ebersbach

174/10/2002

Der Gemeinderat beschließt den Kauf des Flurstückes 124/2 der Gemarkung Bieberach (Straße), Größe: 400 m² zum Preis von 3,07 EUR/m² von Herrn Herbert Schirpke, wohnhaft in 01561 Ebersbach OT Bieberach, Cunnersdorfer Straße 20 und des Flurstückes 106/12 der Gemarkung Rödern (Wegstück), Größe: 153 m² zum Preis von 3,07 EUR/m² von Herrn Roberto Eilke, wohnhaft in 01561 Ebersbach OT Rödern, Radeburger Straße 53. Die Notarkosten sind durch die Gemeinde zu tragen.

Gemeinde Ebersbach

Ausschreibung der Stelle einer Sekretärin für die Mittelschule Ebersbach

Die Gemeinde Ebersbach sucht ab dem 01.01.2003 eine Sekretärin für die Mittelschule Ebersbach, Hauptstraße 125, 01561 Ebersbach. Vom Bewerber werden Computerkenntnisse, Organisationsvermögen, Flexibilität und Engagement verlangt. Eine Ausbildung für Bürokommunikation ist erwünscht, aber nicht

Voraussetzung. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden. Die Vergütung erfolgt nach BAT-O-.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 06.12.2002 an die Gemeindeverwaltung Ebersbach, Bürgermeisterin Frau Fehrmann, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach.

Wir laden zu den folgenden Gottesdiensten ganz herzlich ein



Sonntag, 01. Dezember

10.00 Uhr in Reinersdorf Familiengottesdienst
14.00 Uhr in Naunhof Familiengottesdienst, anschl. Weihnachtsbasar und Kaffeetrinken

Sonntag, 08. Dezember

08.30 Uhr in Steinbach Predigtgottesdienst
10.00 Uhr in Reinersdorf Predigtgottesdienst

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem GEMEINDEBRIEF.

Hiermit möchten wir uns für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer



Silberhochzeit

bei allen recht herzlich bedanken.

Regina und Lothar Balbrink

Ebersbach und Naunhof im Oktober 2002



Ev.-Luth. Kirche Rödern

Sonntag, 24. Nov. 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen glz. Kindergottesdienst
Sonntag, 01. Dez. 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufe und Einführung des neuen Kirchenvorstandes

Junge Gemeinde: 19.30 Uhr, dienstags
Frauenkreis: 14.30 Uhr, Dienstag, 10.12.2002
Kurrende: 15.00 Uhr jeden Freitag (außer in den Ferien)

Sprechzeit von Pfarrer Seifert:

Di. von 17.00 -18.00 Uhr im Pfarrhaus Radeburg oder nach Vereinbarung! Tel. 03 52 08 / 34 96 17

Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie herzlichst Ihr Pfarrer Frank Seifert

Abwasserzweckverband „Steinbach - Kalkreuth“

Bereitschaftsplan vom 25.11.2002 - 09.12.2002

Bereitschaftsbeginn: Mo. 15.30 Uhr; -ende: Mo. 7.00 Uhr

25.11. – 02.12.2002 Herr Zschaschel

02.12. – 09.12.2002 Herr Petersohn

Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon 01 72 / 3 64 98 19.



Bautischlerei
Willy Richter

Inhaber: Peter Richter

Fenster & Türen jeder Art in Holz und Kunststoff
Rollläden, Fensterbänke, Innentüren und Montage
Hauptstraße 171 • 01561 Ebersbach • Tel. 03 52 08 / 28 46 • Fax 03 52 08 / 28 16
e-mail: Info@Bautischlerei-WillyRichter.de • http://www.Bautischlerei-WillyRichter.de
Ruf doch mal an: Clever Energie sparen, durch neue Glasscheiben!

Aufgepasst!

Nikolausdisco in Ebersbach

Am 6. Dezember 2002

Wo?? im Gasthof Freund, Ebersbach

Wann?? ab 21.00 Uhr bis „open end“

Wieso?? weil's Spaß macht

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Es lädt ein der Ebersbacher Jugendverein e.V.



http://www.tore-hentschel.de · http://www.tore-sos.de

Wir machen Tore!

- Garagentore
- Hoftore u. Zäune nach eigenen Vorstellungen
- kostenlose Beratung u. Aufmaß
- Montagen
- Reparaturservice
- Aufarbeitung alter Zaunanlagen

Ing. G. Hentschel Dammweg 1, 01471 Berbisdorf
Tel./Fax (03 52 08) 49 19

Senioren

Eine Reise in die Welt der erzgebirgischen Holzkunst



Frau Ellger, Frau Freund und Frau Engelmänn

Am 07.11.2002 fuhren wir mit dem Reisebus, der wieder bis auf den letzten Platz gefüllt war, in Richtung Erzgebirge ins Stracoland. In Collmitz war unser 1. Stopp. Dort fanden wir auf einer Schaufläche von 700 m² ein reichhaltiges Angebot der erzgebirgischen Holzkunst. Man konnte sich gar nicht satt sehen, vom Engelchen bis Pyramide über den Schwippbogen und dem „Strac“ (ein kleiner Gnom, der im Erzgebirge zu Hause ist). Wer sich schon etwas weihnachtliche Stimmung mit nach Hause nehmen wollte, konnte unter 4.500 Er-

zeugnissen wählen und kaufen. Weiter ging die Fahrt nach Klingenberg zum Kaffeetrinken. Unsere Gaststätte befand sich auf der Höhe des Berges und verdiente den Namen zurecht „Neuklingenberger Höhe“. Von da aus hatte man einen herrlichen Blick über das Weißeritztal. Nach Kaffee und leckerem Törtchen traten wir unsere Heimreise an. Bedanken möchten wir uns bei unserem Fahrer Steffen, der uns wieder gut unterhalten hat. *Seniorenbetreuerinnen Ute und Gudrun*



Frau Herrmann, Frau Sicker, Frau Haase, Frau Weber und Herr Haase

Senioren

Weihnachtsfeiern in den Ortsteilen der Gemeinde Ebersbach

Liebe Rentnerinnen und Rentner der Gemeinde Ebersbach, ich möchte Sie ganz herzlich zu den Weihnachtsfeiern in den Ortsteilen, wie folgt genannt, einladen:

Sonnabend, 07.12.2002, 14.00 Uhr im Gasthof Bieberach Ortsteile Freitelsdorf, Cunnersdorf, Bieberach

Sonntag, 08.12.2002, 14.00 Uhr im Gasthof Freund Ortsteil Ebersbach

Mittwoch, 11.12.2002, 14.00 Uhr im Gemeindehaus Beiersdorf Ortsteile Beiersdorf, Lauterbach, Marschau, Ermendorf, Hohndorf

Donnerstag, 12.12.2002, 14.00 Uhr im Speiseraum der Grundschule Kalkreuth Ortsteil Kalkreuth

Sonnabend, 14.12.2002, 14.00 Uhr im Gasthof Bieberach Ortsteil Rödern

Mittwoch, 18.12.2002, 14.00 Uhr im Gemeinderaum Reinersdorf Ortsteil Naunhof

Donnerstag, 19.12.2002, 14.00 Uhr im Gemeinderaum Reinersdorf Ortsteile Reinersdorf und Göhra

Durch Ihre Betreuer erhalten Sie noch genauere Angaben, auch zu den Busabfahrtszeiten. Zu den Veranstaltungen warten wieder kleine Überraschungen auf Sie. Die Organisatoren freuen sich auf eine rege Beteiligung.

Ihre Bürgermeisterin *Margot Fehrmann*



Ortsteil Beiersdorf

Sprechstunde im Ortsteil Beiersdorf

Sehr geehrte Einwohner von Beiersdorf, Lauterbach, Hohndorf, Ermendorf und Marschau, ab 27. November 2002 findet jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats in der Zeit von 17.30 – 18.30 Uhr im Gemeindehaus Beiersdorf die Sprechstunde der Gemeindeverwaltung statt. *Fehrmann/ Bürgermeisterin*

Ortsteil Freitelsdorf

Schließung der Wäscherolle im Ortsteil Freitelsdorf

Liebe Einwohner von Freitelsdorf, aus technischen Gründen möchten wir Ihnen mitteilen, dass die Wäscherolle im Ortsteil Freitelsdorf ab 01.01.2003 nicht mehr genutzt werden kann. Sie haben die Möglichkeit im Ortsteil Rödern (hinter der Kegelbahn) bzw. im Ortsteil Kalkreuth (Schlüssel erhältlich in der Quelle-Agentur) eine Wäschemangel zu nutzen. Wir bitten um Ihr Verständnis. *Fehrmann/ Bürgermeisterin*

TISCHLEREI

Eckehart Herrmann

Fenster – Türen – Innenausbau
Einzelanfertigung – Denkmalpflege – Reparaturen



01561 Ebersbach • Hauptstr. 86
Tel./Fax: 03 52 08/25 54



Recycling

Hausmüllentsorgung – schwarze Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 28.11.2002

Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Freitag, 29.11.2002

Entsorgung Pappe/Kartonagen – Bündelsammlung

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Sonnabend, 30.11.2002

Gemeinde Ebersbach außer o.g. OT
Sonnabend, 07.12.2002

Leichtstoffentsorgung – gelbe Säcke/blaue Tonne

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Lauterbach, Marschau
Donnerstag, 19.12.02

OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth
Freitag, 13.12.02

OT Ebersbach, Freitelsdorf
Freitag, 29.11.02

OT Göhra, Naunhof, Reinersdorf, Rödern
Freitag, 20.12.02

Annahme von Grünschnitt

an den Oxydationsteichen in Ebersbach (am Wetterberg)
Mittwoch, 27. November 2002
in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr

Zu Liedern, Gedichten und Geschichten zur Weihnachtszeit laden wir alle Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde der Adventszeit am 1. Dezember 2002 um 14.30 Uhr in den Gasthof „Freund“ Ebersbach recht herzlich ein.

Ebersbacher Akkordeonfreunde e.V. und Kinder der Schulen



Schönfeld

's Blatt

Nachrichten und Informationen für Schönfeld und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinden Schönfeld und Weißig a.R.
und des AZV "Trinkwasserschutzzone Radeburg", Sitz Schönfeld



Kurznachrichten aus der Gemeinde

Feuerwehr Böhla b.O.
Am Feuerwehrgerätehaus in der Ortschaft Böhla b.O. soll das Dach bis zum Wintereinbruch dicht sein.

Auszeichnung
Kamerad Joachim Lotzmann wurde am 25.10.02 anlässlich der Kreisfeuerwehrverbandsversammlung im Merschwitz mit dem Verdienstkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Sachsens Innenminister Hort Rasch gratulierte.



Kamerad Joachim Lotzmann

AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“

Ablesen der Wasseruhren

Das Jahr 2002 neigt sich langsam dem Ende und es naht, der Zeitpunkt an dem, wie jedes Jahr, die Zählerstände der Wasseruhren für die Jahresgebührenabrechnung abgelesen werden. Das betrifft alle vom AZV „TWSZ Radeburg“ verplombten Uhren von privaten Wasserversorgungsanlagen und allen anderen Wasseruhren deren Verbrauch absetzbar ist. Diese Ablesung soll in der Zeit vom 02.12. 2002 – 20.12. 2002 erfolgen und wird durch unseren Techn. Mitarbeiter Herrn Krüger durchgeführt. Wir bitten ihm den Zutritt zu den Wasseruh-

ren bzw. Wasserversorgungsanlagen zu gewähren, damit die Ablesung reibungslos ablaufen kann. Die Reihenfolge der Abarbeitung in den einzelnen Ortschaften sieht wie folgt aus: Schönfeld, Schönborn, Thierendorf, Welxande, Liega, Stölpchen, Sacka, Tauscha, Kleinnaundorf, Würschnitz, Dobra, Zschorna und Lötzschen.

Schönfeld, 06. November 2002

gez. Creutz
Geschäftsführer des AZV
„Trinkwasserschutzzone Radeburg“

Kindertagesstätte „Sonnenschein“

Oma - Opa - Tag in der Kindertagesstätte „Sonnenschein“

In der Zeit vom 12. bis 14. November konnten wir, die Kinder und Erzieherinnen besondere Gäste in unserer Einrichtung willkommen heißen. Die Großeltern waren eingeladen, einen Vormittag mit ihren Enkeln zu verbringen. Gemeinsam feierten wir den schon zur Tradition gewordenen Oma-Opa-Tag. Lange Zeit vorher bereiteten sich alle Kinder unserer Einrichtung schon darauf vor. Sie bastelten Geschenke, übten Lieder und Gedichte, suchten mit den Erzieherinnen die leckersten Rezepte heraus und schmückten ihr Gruppenzimmer. In Gesprächen über den Oma-Opa-Tag erzählten die Kinder, warum sie ihren Großeltern an diesem Tag eine ganz besondere Freude machen wollen, weil Oma mir mein Lieblings-

sen kocht, Opa kann so schöne Geschichten erzählen, Oma und Opa bringen oder holen mich vom Kindergarten, wenn Mutti und Vati arbeiten sind, wir fahren gemeinsam in den Urlaub, wir spielen zusammen und noch vieles mehr. Endlich war der Tag gekommen. Alle Kinder waren ganz aufgeregt. Mit Liedern, Gedichten, Tänzen und selbst gebackenem Kuchen bedankten sie sich bei ihren Großeltern. Als Abschluss des kleinen Programmes überreichten die Kinder ihre Geschenke und gaben Oma und Opa einen dicken Kuss. Für alle war es ein schöner gemeinsamer Vormittag und die Großeltern sind auf ihre Enkel ganz stolz, was sie schon alles bringen.

Das Team der Kindertagesstätte

Bürgerinformation

Das Finanzamt Riesa wird in den Monaten November, Dezember 2002 und Januar 2003 Bürgersprechstunden im Ratssitzungssaal des Rathauses Großenhain durchführen. Diese werden an folgenden Terminen stattfinden: 28. November 2002, 05. Dezember 2002, 19. Dezember 2002, 02. Januar 2003, 16. Januar 2003

Geöffnet ist jeweils von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

KOMMT GRATULIEREN

Unsere Jubilare im Monat November 2002

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag

Kielau, Kurt	Oelsnitz	04.11.02	75.
Winkler, Kurt	Schönfeld	10.11.02	95.
Brösing, Walli	Linz	14.11.02	91.
Tennert, Erhard	Böhla b.O.	20.11.02	80.
Herzog, Ilse	Böhla b.O.	21.11.02	80.
Ringel, Hildegard	Böhla b.O.	22.11.02	80.
Klemm, Herta	Bröbnitz	30.11.02	90.

Bürgerinformation

Das Finanzamt Riesa wird in den Monaten November, Dezember 2002 und Januar 2003 Bürgersprechstunden im Ratssitzungssaal des Rathauses Großenhain durchführen.

Diese werden an folgenden Terminen stattfinden: 28. November 2002, 05. Dezember 2002, 19. Dezember 2002, 02. Januar 2003, 16. Januar 2003

Geöffnet ist jeweils von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Ein frohes Weihnachtsfest ihren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden ...

Den Inhalt ihrer Weihnachtsanzeige für den RAZ 24/02 nehmen wir bis zum 11.12.2002 entgegen.
Telefon: 035208/80810 oder Fax: 035208/80811

AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“

1. Änderung zur Satzung des Abwasserzweckverbandes „Trinkwasserschutzzone Radeburg“ über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten

(Verwaltungskostenatzung –VwKostS)

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 301,ber. S. 445), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 1995 (SächsGVBl. S. 414), in Verbindung mit § 25 Abs. 1 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates (SächsVwKG) vom 15. April 1992 (Sächsisches GVBl. S. 164) und der §§ 44 ff. des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815,ber. S. 1103), geändert durch § 19 des Gesetzes vom 19. April 1994 (SächGVBl. S. 773), hat die Versammlung des Abwasserzweckverbandes „Trinkwasserschutzzone Radeburg“ (folgend Zweckverband genannt), am 24.10.2002 folgende 1. Änderung zur Satzung beschlossen:

§ 1 Kostenpflicht

Der Zweckverband erhebt für Tätigkeiten bei weisungsfreien Angelegenheiten, die er in Ausübung hoheitlicher Gewalt vornimmt, Kosten (Verwaltungsgebühren und Auslagen).

§ 2 Kostenschuldner

(1) Zur Zahlung der Kosten ist verpflichtet,
1. wer die Amtshandlung veranlasst, im übrigen derjenige, in dessen Namen die Amtshandlung vorgenommen wird,
2. wer die Kosten einer Behörde gegenüber schriftlich übernommen hat oder für die Kostenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
(2) Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner.
(3) Auslagen im Sinne des § 6 Abs. 1, die durch unbegründete Einwendungen eines Beteiligten oder durch Verschulden eines Beteiligten oder eines Dritten entstanden sind, können diesem auferlegt werden.

§ 3 Kostenhöhe

(1) Die Höhe der Verwaltungsgebühren richten sich unter Berücksichtigung der Amtshandlung beteiligten Behörde und Stellen nach der Bedeutung der Angelegenheit für die Beteiligten und nach deren allgemein wirtschaftlichen Verhältnissen, nach dem Kostenverzeichnis (Kommunales Kostenverzeichnis, KommKVz), welches Anlage zu dieser Satzung ist. Für Amtshandlungen, für die im Kostenverzeichnis weder eine Verwaltungsgebühr bestimmt ist, noch Gebührenfreiheit entsprechend §§ 3 und 4 SächsVwKG besteht, wird eine Verwaltungsgebühr von 2,50 Euro bis 25.500,00 Euro erhoben.
(2) Ist eine Gebühr nach dem Wert des Gegenstandes der Amtshandlung zu berechnen, so ist dieser zur Zeit der Beendigung der Amtshandlung massgebend. Für Wertgebühren, für die im Kostenverzeichnis keine Gebühr vorgesehen ist, beträgt diese 1 von Hun-

dert des Wertes des Gegenstandes. Der Kostenschuldner ist verpflichtet, die zur Festsatzung der Kosten erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und vollständig zu machen sowie die notwendigen Unterlagen in Urschrift oder beglaubigter Abschrift beizubringen.

§ 4 Entstehung der Kosten

Die Kosten entstehen mit der Beendigung der kostenpflichtigen Amtshandlung, in den Fällen, in denen mehrere Amtshandlungen innerhalb eines Verfahrens getätigt werden, mit der Beendigung der letzten kostenpflichtigen Amtshandlung oder bei Zurücknahme oder Erledigung des Antrages.

§ 5 Zeitpunkt der Fälligkeit

Kosten werden mit der Bekanntgabe der Kostenentscheidung an den Kostenschuldner fällig, wenn nicht der Zweckverband einen späteren Zeitpunkt bestimmt.

§ 6 Auslagen

(1) An Auslagen der an der Amtshandlung beteiligten Behörden und Stellen werden erhoben, soweit im Kostenverzeichnis nicht Ausnahmen vorgesehen sind:
Entschädigung, die Zeugen und Sachverständigen zusteht, Fernspreckgebühren im Fernverkehr, Gebühren für Telekopien, Telegramm- und Fernschreibgebühren, Postgebühren für Zustellungsaufträge sowie für Einschreibe- und Nachnahmeverfahren, wird durch Behördendienste förmlich oder unter Erhebung von Geldbeträgen zugestellt, ist derjenige Betrag zu erheben, der bei der förmlichen Zustellung durch die Post oder Erhebung im Nachnahmeverfahren entstanden wäre, die durch Veröffentlichung von Bekanntmachungen entstehenden Aufwendungen, die Reisekosten im Sinne der Reisekostenvorschriften und sonstigen Aufwendungen bei Ausführung von Dienstgeschäften ausserhalb der Amtsstelle, die anderen Behörden oder andere Personen ihre Tätigkeit zustehenden Beträge.
(2) Auslagen im Sinne des Absatzes 1 werden auch dann erhoben, wenn die kostenerhebende Behörde aus Gründen der Gegenseitigkeit, der Vereinfachung oder aus ähnlichen Gründen an die anderen Behörden, Einrichtungen oder Personen Zahlungen nicht zu leisten hat.
(3) Können nach besonderen Rechtsvorschriften Auslagen erhoben werden, die nicht näher bezeichnet sind, gilt Absatz 1 entsprechend.

§ 7 Anwendungen von Bestimmungen des SächsVwKG

Gemäß § 25 Abs. 2 SächsVwKG finden die §§ 2 bis 5, § 6 Abs. 2 Satz 3, die §§ 8 bis 17, der § 19, § 20 Abs. 1 und die §§ 21 bis 23 des SächsVwKG bei der Erhebung von Kosten nach dieser Satzung entsprechend Anwendung.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt ab 1. Oktober 2002 in Kraft.

Schönfeld, den 24.10.2002

Hoffmann
Verbandsvorsitzender des AZV
„TWSZ Radeburg“

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

(1) Nach § 4 Abs. 4 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntgabe als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Aufstellung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Schönfeld, den 24.10.2002

Hoffmann
Verbandsvorsitzender des AZV
„TWSZ Radeburg“

Anlage 1 - Kostenverzeichnis

Anlage zu § 3 der Kostensatzung des Abwasserzweckverbandes „TWSZ Radeburg“

1. Auskünfte insbesondere aus Akten, Büchern und Plänen oder Einsichtnahmen in solche (Auskünfte einfacher Art sind kostenfrei) 5,00 Euro
2. Genehmigungen aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder ähnlicher Bestimmungen
2.1 Stellungnahme zur Befreiung vom Anschlusszwang 20,00 Euro
2.2 Stellungnahme / Genehmigung zur Befreiung bzw. Teilbefreiung vom Benutzerzwang 20,00 Euro
3. Fristverlängerung
Verlängerung einer Frist, deren Ablauf einen neuen Antrag auf Erteilung einer gebührenpflichtigen Genehmigung erforderlich machen würde 10,50 Euro
4. Bescheinigung 10,50 Euro
5. Schreibauslagen
Abschriften oder Auszüge aus Akten, Protokollen von öffentlichen Verhandlungen, amtlichen Büchern, Registern und so weiter (sofern sie nicht durch Ablichtungen -Fotokopien hergestellt wurden), die auf besonderen Antrag erteilt werden, je angefangene Seite DIN A 4
5.1.1 für Schriftstücke, die in deutscher Sprache abgefasst sind 5,00 Euro
5.1.2 für Schriftstücke, die in fremder Sprache abgefasst sind 10,50 Euro
5.1.3. für Schriftstücke in tabellarischer Form (Verzeichnisse, Listen, Rechnungen, Zeichnungen, wissenschaftliche Texte wird die Schreibgebühr nach Zeitaufwand berechnet, der zur Herstellung benötigt wird. Sie beträgt für jede angefangene Viertelstunde) 6,50 Euro
5.2 Abschriften oder Auszüge aus Akten, Protokollen von öffentlichen Verhandlungen, amtlichen Büchern, Registern und so weiter mittels Kopiergeräten oder Textautomaten
5.2.1 bei einem Format bis zu DIN A 4 für die erste Seite 1,00 Euro, für jede weitere Seite 0,50 Euro
5.2.2 bei einem größeren Format für

AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“

1. Änderung zur Entschädigungssatzung

Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit im Abwasserzweckverband „Trinkwasserschutzzone Radeburg“

Die Verbandsversammlung des AZV „TWSZ Radeburg“ (Folgend Zweckverband genannt), hat am 24.10.2002 aufgrund des § 53 in Verbindung mit § 56 Abs.(2) (SächsKomZG) vom 19. August 1993, veröffentlicht im SächsGVBl. Nr. 39/1993 vom 21. September 1993, S.815 in Verbindung mit § 14 der 2. Neufassung der Verbandsatzung vom 25.07.2000, nachfolgende 1. Änderung der Satzung beschlossen:

§ 1 Entschädigung nach Durchschnittssätzen für ehrenamtlich Tätige

(1) Ehrenamtlich Tätige für den Zweckverband erhalten den Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstausfalls nach einheitlichen Durchschnittssätzen.
(2) Der Durchschnittssatz für die Entschädigung beträgt bei einer zeitlichen Inanspruchnahme bis zu 3 Stunden 15,00 Euro, von mehr als 3 Stunden bis zu 6 Stunden 25,00 Euro, von mehr als 6 Stunden (Tageshöchstsatz) 35,00 Euro
(3) Für den Fall, dass gesetzliche Regelungen andere Sätze vorsehen, die für den ehrenamtlich Tätigen gelten, finden diese Anwendung.

§ 2 Berechnung der zeitlichen Inanspruchnahme

(1) Der für die ehrenamtliche Tätigkeit benötigten Zeit wird je eine halbe Stunde vor Ihrem Beginn und nach ihrer Beendigung hinzugerechnet (Zeitliche Inanspruchnahme). Beträgt der Zeitabstand zwischen zwei ehrenamtlichen Tätigkeiten weniger als eine Stunde, so darf nur der tatsächliche Zeitabstand zwischen Beendigung der ersten und Beginn der zweiten Tätigkeit zugerechnet werden.
(2) Die Entschädigung wird im Einzelfall nach dem tatsächlichen, notwendigerweise für die Dienstverrichtung entstandenen Zeitaufwand berechnet.
(3) Für die Bemessung der zeitlichen Inanspruchnahme bei Sitzungen ist nicht die Dauer der Sitzung, sondern die Dauer der Anwesenheit des Sitzungsteilnehmers maßgebend. Die Vorschriften des Abs.(1) bleiben unberührt. Besichtigungen, die unmittelbar vor oder nach einer Sitzung stattfinden, werden in die Sitzung eingerechnet.
(4) Die Entschädigung für mehrmalige Inanspruchnahme am selben Tag darf zusammengenommen den Tageshöchstsatz nach § 1 Abs.(2) nicht übersteigen.
die erste Seite 1,50 Euro für jede weitere Seite 1,00 Euro
5.3 einfache Kopie Größe A 4 0,20 Euro, Größe A 3 0,40 Euro

höchstsatz nach § 1 Abs.(2) nicht übersteigen.

§ 3 Entschädigung von Funktionsträgern des Zweckverbandes

(1) Der Verbandsvorsitzende und sein Stellvertreter erhalten eine Aufwandsentschädigung nach Maßgabe dieser Satzung.
(2) Die Aufwandsentschädigung für den Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes beträgt monatlich pauschal 150,00 Euro.
Eine Zahlung erfolgt nicht für die Zeit in der der Vorsitzende des Zweckverbandes durch seinen Stellvertreter vertreten wird.
(2) Die Aufwandsentschädigung für den Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden des Zweckverbandes beträgt Monatlich pauschal 75,00 Euro.
Nimmt der Stellvertreter die Aufgaben des Verbandsvorsitzenden voll wahr, so erhält er für diese Zeit der Vertretung eine Entschädigung in gleicher Höhe wie der Verbandsvorsitzende des Zweckverbandes. Diese Entschädigung wird für jeden Tag in Form eines Dreistel des Monatsbetrages der Entschädigung nach Abs.(2) berechnet. Die Entschädigung nach Satz 1 ist anzurechnen.

§ 4 Aufwandsentschädigung/ Sitzungsgeld

(1) Verbandsmitglieder und ihre Vertreter erhalten für die Ausübung ihres Amtes für die Teilnahme an den Sitzungen des Zweckverbandes eine Aufwandsentschädigung/ Sitzungsgeld, e Sitzung bis zu 3 Stunden in Höhe von 25,00 Euro, bei mehr als 3 Stunden in Höhe von 35,00 Euro.
Bei mehreren, unmittelbar aufeinanderfolgenden Sitzungen desselben Gremiums wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt.
(2) Die Entschädigungen nach § 3 Abs.(2) und (3) werden vierteljährlich am Quartalsende gezahlt. Das Sitzungsgeld nach § 4 Abs. (1) wird für die im Monat entschädigungspflichtigen Sitzungen vierteljährlich am Quartalsende gezahlt.
(3) Bei Fernbleiben von einer Verbandsversammlung besteht kein An-

spruch auf Zahlung eines Sitzungsgeldes.

§ 5 Reisekostenvergütung

(1) Bei genehmigten Dienstverrichtungen innerhalb und außerhalb des Verbandsgebietes erhalten ehrenamtlich Tätige neben der Entschädigung nach § 1 Abs. (2) und (3) eine Reisekostenvergütung in entsprechender Anwendung der Bestimmungen des Sächsischen Reisekostengesetzes.
(2)Die Genehmigung für die Durchführung von Dienstreisen erteilt der Verbandsvorsitzende oder sein Stellvertreter.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt ab 1. Oktober 2002 in Kraft.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an zustande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist,
3. Der Verbandsvorsitzende dem Beschluss nach § 25 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber dem Zweckverband unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach Ziffer 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Schönfeld, 24.10.2002

Hoffmann
Verbandsvorsitzender des AZV
„TWSZ Radeburg“

REIFENSERVICE VOLKER FLECHSIG

MLX -Partner
Radeberger Straße 23
01471 Radeburg
Tel. (035208) 2422 • Fax 43 88
Gegenüber der ARAL-Tankstelle

Car-Wash

Verkauf, Montage und Reparatur sämtlicher PKW-, LKW-, Baumaschinen-, Stapler- und sonstiger Reifentypen

Angebote sämtlicher Winterreifen zu FFP -Konditionen!

Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterreifen.

NEU Reifengarantie! NEU

für unsere Hausmarken – z.B. bei Nagelloch, Vandalismus und Bordsteinkantenschäden

MÜLLER

Kunststoff - Fenster + Bauelemente GmbH

gegr. 1893 von Moritz Müller

Herstellung und Montage von: Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard

- Haustüren • Rolläden
- Verglasungen • Reparaturen aller Art

– Ab sofort Winterrabatt –

Bei Auftragsabschluss bis 31. März 2003 gelten die Preise bis zum Jahresende

Bautischlerei Müller GmbH • Hauptstr. 3 • 01561 Reinersdorf
Telefon 03 52 49/74 90 • Fax 03 52 49/74 913

Anonyme Bestattung/Gemeinschaftsgräber

Dies ist eine Bestattung mit Beisetzung auf einem Gemeinschaftsfeld ohne Kennzeichnung der persönlichen Angaben.
Der Zeitpunkt der Beisetzung wird vom Friedhof bestimmt und den Angehörigen nicht mitgeteilt.
Speziell hier regeln die Satzungen der Friedhöfe die Anspruchsberechtigung.
Ein Rechtsanspruch ergibt sich daraus nicht.

Streuweisen/Asche in alle Winde

Diese Form der Beisetzung ist rechtlich nicht zulässig und wird es in Zukunft nicht sein.
Bereits in der DDR war diese Bestattungsart verboten.



Sie erreichen uns Tag und Nacht in

- | | |
|---------------------------|----------------------------|
| Großhain, Klostersgasse 8 | Telefon (0 35 22) 50 91 01 |
| Meißen, Nossener Str. 38 | Telefon (0 35 21) 45 20 77 |
| Weinböhla, Hauptstr. 15 | Telefon (03 52 43) 3 29 63 |
| Nossen, Bahnhofstr. 15 | Telefon (03 52 42) 7 10 06 |
| Riesa, Stendaler Str. 20 | Telefon (0 35 25) 73 73 30 |
| Heimbürgendienst | Telefon (0 35 21) 45 20 77 |